

Inhaltsverzeichnis

B.A. Studiengänge	2
<i>Japanologie</i>	2
Japanologie – Schwerpunkt Sprachwissenschaft	4
Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens	6
<i>Koreanistik</i>	8
<i>Sinologie</i>	12
<i>Wirtschaft und Politik Ostasiens</i>	23
Schwerpunkt Politik Ostasiens	23
Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens.....	27
M.A. Studiengänge	29
<i>Japanische Linguistik</i>	31
<i>Japanische Geschichte</i>	32
<i>Koreanistik</i>	33
<i>Chinesische Sprache und Literatur</i>	35
<i>Chinesische Philosophie und Geschichte</i>	37
<i>Politik Ostasiens</i>	44

B.A. Studiengänge

Japanologie Allgemein

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 901	Japanisch Grundstufe II – Grammatik, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Mo 10.00 -12.00, NA 3/99 Gruppe B: Mo 14.00 -16.00, HGB 50	Leßmann
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Übungen, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden auf der Grundlage des Lehrbuchs *Japanisch Grundkurs* (Teil II) wichtige grammatische Grundmuster vermittelt.

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 902	Japanisch Grundstufe II – Übungen, in 3 Parallelveranstaltungen, 4st. Gruppe I: Di 10.00 – 12.00, GB 04/59 Gruppe I: Fr 10.00 – 12.00, GB 04/59 Gruppe R: Di 12.00 – 14.00, GABF 04/409 Gruppe R: Fr 12.00 – 14.00, GB 04/59 Gruppe H: Di 12.00 – 14.00, GB 04/59 Gruppe H: Fr 12.00 – 14.00, GB 04/159	Ikezawa- Hanada, Shimba
---------	---	-------------------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Grammatik, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden die in der Veranstaltung 090 901 erlernten grammatischen Grundmuster geübt und in die Praxis umgesetzt.

Beginn: 05. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de bzw hisami.shimba@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 903	Japanisch Grundstufe II – Schrift, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Mi 10.00 -12.00, HGB 40 Gruppe B: Mi 14.00 -16.00, HGB 30	Leßmann
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: Übungen zu den Schriftzeichen des Lehrbuchs *Japanisch Grundkurs*. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessman@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-01 Japanisch Grundstufe II

090 904	Japanisch Grundstufe II – Sprachlabor, in 4 Parallelveranstaltungen, 1st. Gruppe A: Do 10.00 – 11.00, GB 04/59 Gruppe B: Do 11.00 – 12.00, GB 04/59 Gruppe C: Do 14.00 – 15.00, GB 04/159 Gruppe D: Do 15.00 – 16.00, GB 04/159	<i>Shimba/Suhara</i>
---------	---	----------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: JA-01-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch Grundstufe I.

Kommentar: Hörverständnis- und Sprechübungen zum Lehrbuch *Japanisch Grundkurs*. Dieser Kurs bildet mit den Veranstaltungen Grammatik, Übungen und Schrift (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Beginn: 07. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26155 oder hisami.shimba@rub.de bzw. 0234/32-26133 oder reiko.suhara@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg.): *Japanisch Grundkurs*, Teil II. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich).

MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II

090 905	Japanisch Mittelstufe II – Syntax, 2st. Mi 16.00 -18.00, HGB 40	<i>Schruff</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: JA-02-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I.

Kommentar: Systematische Einführung in die japanische Syntax unter Benutzung der Nachschlagegrammatik *Japanische Morphosyntax*. Ergänzende Veranstaltungen sind die weiteren Kurse des Moduls JA-02 Japanisch – Mittelstufe II.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder katharina.schruff@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, Jens 1989: Sprachbau. In: Bruno Lewin (Hg.), *Sprache und Schrift Japans*, Leiden: Brill, 26-62.
- 1995: *Japanische Morphosyntax*, Heidelberg: Julius Groos.

MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II

090 906	Japanisch Mittelstufe II – Textanalyse, 2st. Mo 14.00 -16.00, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: JA-02-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I

Kommentar: In diesem Kurs werden einfache japanische Texte aus unterschiedlichen Sachgebieten gelesen, analysiert und übersetzt. Neben der Verbesserung allgemeiner Lese- und Übersetzungsfähigkeiten wird auch die Anwendung der im Morphologie- bzw. Syntaxkurs erworbenen Kenntnisse geübt. Dadurch sollen die Teilnehmer schrittweise in die Lage versetzt werden, sich japanischsprachiges Material selbständig zu erschließen. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II

090 907	Japanisch Mittelstufe II – Aufsatz und Konversation, 2 Parallelgruppen, 2st. Gruppe A: Fr 10 -12, GB 04/159 Gruppe B: Fr 14 -16, GB 04/59	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: JA-02-B: 10,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I

Kommentar: In diesem Kurs sollen die bereits gelernten grammatischen Strukturen schriftlich und mündlich in die Praxis umgesetzt werden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 08. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-02 Japanisch Mittelstufe II

090 908	Japanisch Mittelstufe II – Übungen, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st. Gruppe A: Di 10.00 -12.00, HGB 40 Gruppe B: Di 14.00 -16.00, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: JA-02-B: 10

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 und des Moduls JA-02 Japanisch-Mittelstufe I
Kommentar: In diesem Kurs werden neue grammatische Muster gelernt und in schriftlichen wie auch kommunikativen Übungen eingeübt. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 05. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

Lehrbuch:

Koyama, Satoru (2002): *J-Bridge to Intermediate Japanese*. Neuauflage 2009, Bonjinsha. ISBN 978-4-89358-710-7.

MODUL JA-02 Japanisch Oberstufe II

090 951	Japanisch Oberstufe II – Aufsatz und Konversation, 2st. Mo 16.00 -18.00, GB 04/59	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: JA-02-B: 5,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar: Ziel dieses Kurses ist die Steigerung der aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz.

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-03 Japanisch Oberstufe II

090 952	Japanisch Oberstufe II – Textlektüre , 2st. Mi 08.00 – 10.00, GB 04/59	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: JA-02-B: 5,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar: In diesem Kurs werden japanische Originaltexte (fachliche wie auch literarische) gelesen. Textvorschläge der Teilnehmenden sind willkommen. Ziel ist der selbständige Umgang mit verschiedenen Arten japanischer Texte. Die zu lesenden Texte werden ins Blackboard eingestellt.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

Japanologie — Schwerpunkt Sprachwissenschaft

MODUL JL-01 Japanische Sprachwissenschaft

090 601	Nihoñgogaku II – Linguistische Grundlagen 2st. Do 10.00 -12.00, NB 3/99	<i>Schruff</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5,0

Kommentar: Einführungsveranstaltung in sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Beschreibungen der japanischen Sprache. Behandelt werden sowohl die Grundlagen der traditionellen japanischen Schulgrammatik als auch die eines neueren strukturalistischen Grammatikmodells (sechsdimensionale taxonomisch-dependente Prädikatorengrammatik).

Beginn: 07. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder katharina.schruff@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, Jens 1984: Prolegomena zur MSJG, in BJOAF 7, S. 57-112 (als Datei©2000: JR1984msjg.pdf)

MODUL JL-02 Klassisches Japanisch II

090 602	Einführung in das Klassische Japanisch II , 2st. Mo 10.00 -12.00, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 2,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Moduls JL-02-A Klassisches Japanisch I.

Kommentar: Zweiter Teil eines zweisemestrigen Kurses, welcher eine Einführung in die Grammatik der um die Jahrtausendwende am japanischen Hofe gebrauchten Sprache anhand der hundert Gedichte der um 1235 kompilierten Anthologie *Hyakunin issyu* bildet.

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Als Lehrbuch wird folgendes Buch verwendet: Rickmeyer, Jens 2004 (3. Auflage): *Einführung in das klassische Japanisch* — anhand der Gedichtanthologie Hyakunin issyu, München: iudicium.

Als einführende Literatur werden u.a. 1° Sansom, Gorge Bailey 1964 (2 Auflage): *A History of Japan to 1334*, London: The Crescent Press, S. 99-385 und 2° Florenz, Karl 1906: *Geschichte der japanischen Literatur*, Leipzig: Amelangs, St. 125-275 empfohlen.

Außerdem sollten die Teilnehmer vor Kursbeginn folgende Literatur lesen: 1° Bersihand, Roger 1963: *Geschichte Japans*, Stuttgart: Kröner (Kroners Taschenausgabe 350), S. 94-142; 2° Katoo, Syuuiti 1990: *Geschichte der japanischen Literatur*, Bern: Scherz, S. 109-151.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 651	Semantische Interpretation adnominaler Verbphrasen, 2st., Fr 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: ab 6.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnisse in der japanischen Gegenwartssprache

Kommentar: Ziel dieser Veranstaltung ist die Vorstellung und Anwendung moderner strukturalistischer Arbeitstechniken bei der Textanalyse mit dem Schwerpunkt „adnominale Verbalphrasen“: mit Hilfe von prädikatenlogischen Notationen werden semantische Phänomene expliziert und formalisiert.

Beginn: 08. 04. 2011

Sprechstunde: n.V. hideo.ikezawa@rub.de

Literatur: 1. Ikezawa-Hanada Hideo 2008: *Adnominale Verbalphrasen im Japanischen*. Wiesbaden: Harrassowitz

2. (Alternative zu 1.) — 2000: *Semantische Interpretation des syntaktischen Bezugs adnominaler Verben zum Bezugsnomen im Japanischen*. <http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netahtml/HSS/Diss/IkezawaHanadaHideo/diss.pdf>

3. Rickmeyer, Jens 2002: *Formalisierung der Semanto-Pragmatik für eine Japanische Grammatik*. <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sulj/pdf/JR2002sepr.pdf>

4. — 1999: *Explikation von Verstehen und Nicht-Verstehen — am Beispiel der japanischen Partikel =wa —*. In: *BJOAF* 23, S. 299-308.

5. — 1998: *Sechsdimensionale Analyse des Japanischen*. In: Pleines, Jochen (Hg.): *Sprachen und mehr*. Wiesbaden: Harrassowitz, S. 218-226.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 652	Übersetzungstheorie und –praxis am Beispiel von <i>Manga</i> , 2st. Mi 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Freedman</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 6.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen japanischen Sprache

Kommentar: Im Vordergrund dieses Seminars stehen die intensive Beschäftigung mit sprachlichen Eigenheiten in japanischen Mangas und die Diskussion zur Problematik ihrer Übertragung ins Deutsche. Grundlagentexte aus dem Bereich der Übersetzungstheorie werden begleitend behandelt.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung, verafreedman@hotmail.com

Literatur: (wird noch bekannt gegeben)

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 653	Lektüre mittelalterlicher Miszellenliteratur, BLOCKSEMINAR 4 x 2 tägig (Freitags und Samstag) Freitag 10.30-12.00 und 12.15-13.45 (90+90 Min.) Samstag 10.30-11.50 und 12.00-13.20 (80+80 Min.)	<i>Majtczak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 5. und MA

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnisse der klassischen und modernen japanischen Sprache

Kommentar: Zuerst wird die japanische Miszellenliteratur (zuihitsu) vor dem Hintergrund der klassischen Prosa dargestellt und mit zwei Musterbeispielen veranschaulicht („Makura no soshi“ und „Hojoki“). Darauf folgt die Lektüre des berühmten mitteljapanischen Vertreters dieser Gattung, nämlich des „Tsurezuregusa“ von Yoshida Kenko.

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und Hausarbeit. Der Kurs erfolgt als zweitägige Blockseminare, die einmal monatlich freitags und samstags (3-4 Stunden pro Tag) stattfinden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich regelmäßig mit den im Blackboard zur Verfügung gestellten Kursunterlagen und Ankündigungen vertraut zu machen! Dort werden auch genaue Termine und der Raum bekannt gegeben.

Sprechstunde: Personlicher Kontakt nur an den Tagen der Blockseminare nach früherer Vereinbarung möglich. Sonst ist der Dozent ständig unter tomasz.majtczak@rub.de zu erreichen.

Literatur: Wird während des Unterrichts sowie im Blackboard bekannt gegeben.

MODUL JL-05 Japanische Sprachgeschichte / Einführung

090 654	Murasaki Sikibu nikki, 2st. Mo 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Knapp-Hartmann</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: ab 6.

CP: 5,0

Voraussetzungen: (wird noch bekannt gegeben)

Kommentar: (wird noch bekannt gegeben)

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: (wird noch bekannt gegeben)

Literatur: (wird noch bekannt gegeben)

Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens

MODUL JG-02 Einführung in die japanische Geschichte II

090 200	Vorlesung: Die japanische Geschichte des 20. Jahrhunderts, 2st, Mo 16.00-18.00, HGB 20	<i>Schmidt</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2,0

Voraussetzungen:

Das Modul baut auf dem Modul JG-01 auf, steht aber auch Studierenden, die im Sommersemester mit dem Studium beginnen, offen. Die Teilnahme setzt keine Kenntnisse der japanischen Sprache voraus, sehr gute Englischkenntnisse sind aber erforderlich.

Kommentar:

Das Modul JG-02 besteht aus Vorlesung und zugehörigem Proseminar und umfasst 4 SWS. Bei erfolgreichem Abschluss beider Modulteile erhält der/die Studierende 6 Creditpunkte (das entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 13-14 Std. pro Woche für beide Veranstaltungen bzw. 180 Std. für das gesamte Semester). Das Modul kann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- Regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen und Proseminarsitzungen
- Aktive Teilnahme am Proseminar durch die Übernahme kleinerer Übungsaufgaben von Sitzung zu Sitzung und Erstellung einer Hausarbeit
- Abschlussklausur über die Vorlesung

Zum Inhalt des Teilmoduls "Vorlesung":

Die Vorlesung ist der zweite Teil einer Einführung in die japanische Geschichte. Der Schwerpunkt liegt auf der neueren und neuesten Geschichte. Beginnend mit den Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts geht die Vorlesung auf zentrale Aspekte der Modernisierung Japans ein und vermittelt so ein Grundlagenwissen, das zu einem besseren Verständnis des gegenwärtigen Japan, seiner Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur führen soll.

Beginn: 11.04.2011

Literatur:

- Allison, Gary (1997): Japan's Postwar History, Ithaca/New York: Cornell University Press
 Bailey, Paul (1996): Postwar Japan: 1945 to the Present, Oxford:Blackwell
 Duus, Peter (Hrsg.) (1988): The Cambridge History of Japan: The Twentieth Century, Cambridge/Mass., London:Cambridge University Press
 Gordon, Andrew (Hrsg.) (1993) Postwar Japan as History, Berkeley. Los Angeles: University of California Press
 Hunter, Janet (1989) The Emergence of Modern Japan. An Introductory History since 1853, London, N.Y.: Longman.
 Neuss-Kaneko, Margaret (1990): Familie und Gesellschaft in Japan, München: H.C. Beck

Modul JG-02 Einführung in die japanische Geschichte II

090 201	Seminar zur Vorlesung: Die Japanische Geschichte des 20. Jahrhunderts, 2st., Di 16.00-18.00, GBCF 04/354	<i>Knaudt</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 2

CP: 4,0

Voraussetzungen:(alles weitere s.o. unter 090200)

Kommentar: Im Seminar werden einzelne Fragen und Problemkreise der Vorlesung vertieft. Nachdem im ersten Semester allgemeine Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt wurden, geht es im zweiten Semester um verschiedene Darstellungsformen und -Stile im wissenschaftlichen Schreiben, um Argumentation und Präsentation in mündlicher und schriftlicher Form.

Beginn: 5. April 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Modul JG-04 Seminare zur modernen japanischen Geschichte

090 203	Seminar: Wissenschaft und Technik während des Zweiten Weltkriegs in Japan, 2st., Mi 14.00-16.00, GBCF 04/354	<i>Nagase-Reimer</i>
---------	---	----------------------

Empfohlenes Semester: 6

CP: 5,0

Voraussetzungen: Gute Japanischkenntnisse.

Kommentar:

Das Thema dieses Seminars ist Wissenschaft und Technik während des Zweiten Weltkriegs in Japan, mit den besonderen Schwerpunkten Atombombenprojekte, biologische Kampfmittel und der Entwicklung von Radargeräten. Als Materialien werden Primär- und Sekundärquellen sowie visuellen Materialien verwendet werden.

Literatur

- Griesecke, Birgit; Krause, Markus, u.a. (Hrsg.) (2009) *Kulturgeschichte des Menschenversuches im 20. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
 Grunden, Walter E. (2005) *Secret Weapons & World War II: Japan in the shadow of big science*. Kansas: University Press of Kansas.
 Nagase-Reimer, Keiko (2002) *Forschungen zur Nutzung der Kernenergie in Japan, 1938-1945 (Bd. 30)*. Marburg: Marburger Japan-Reihe.
 Pauer, Erich (Hrsg.) (1995) *Papers on the History of Industry and Technology in Japan, Vol. II: From the Meiji-Period to Postwar Japan (Bd. 14/2)*. Marburg: Marburger Japan-Reihe.

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail

Modul JG-05 Politik, Kultur und Gesellschaft

090 202	Vorlesung: Aktuelle Fragen der Japanologie: Die nichtmenschliche Welt in der japanischen Geschichte, 2st., Mo 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Krämer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 4

CP: 2,0

Voraussetzungen:

Gute Englischkenntnisse (für die Begleitlektüre), aber keine Japanischkenntnisse.

Kommentar:

Geschichte bedeutete lange Zeit das Aufzeichnen der Taten „großer Männer“. Erst im 20. Jahrhundert, insbesondere in dessen zweiter Hälfte, begann die Geschichtswissenschaft, ganz andere Subjekte historischen Wandels zu identifizieren, darunter auch sozial benachteiligte Gruppen oder sogar diejenigen, die historisch keine Stimme besessen hatten. Dennoch blieb eine aus der Tradition der Aufklärung resultierende Prämisse bis vor Kurzem unangetastet, nämlich dass Geschichte immer nur menschliche Geschichte sein kann, dass historisches Handeln nur menschliches Handeln sein kann. Erst die Umweltgeschichte hat diese Prämisse begonnen in Frage zu stellen, indem sie sich den Auswirkungen von Kräften und Akteuren der nichtmenschlichen Welt, der Natur, auf die Geschichte der Erde widmet.

Auch die japanische und außerjapanische Forschung zur japanischen Geschichte hat begonnen, sich dieser Herausforderung durch die Umweltgeschichte zu stellen. Ausgehend von allgemeinen Betrachtungen sollen in der Vorlesung wichtige Trends dieses Forschungsstranges vorgestellt und ihre Implikationen für die Geschichtsschreibung insgesamt diskutiert werden. Konkrete Untersuchungsgegenstände werden die Umwelt im engeren Sinne, Landschaften und Orte, Tiere und Pflanzen, Klima und Umweltkatastrophen sein, aber auch Themen der Interaktion zwischen Mensch und Umwelt wie Ressourcennutzung, Umweltschutz und die Erforschung der Natur durch den Menschen.

Beginn: 11. April 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail

MODUL JG-06 Einführung in die Arbeit mit Texten zur japanische Geschichte

090 204	Einführung in das vormoderne Japanisch, 2st., Do 10.00-12.00, GABF 04/352	<i>Schmidt</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 4,0

Voraussetzungen:

Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang von 4 Semestern bzw. mindestens bestandener

Kommentar: Weitere Informationen folgen

Beginn: 14.04.2011

Koreanistik

Modul KS-01 Einführung in die koreanische Sprache, Grammatik

091 000	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik II, 2st Mo 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Hoppmann</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Kommentar: Dieser Kurs dient der Einführung in die Struktur und Grammatik der koreanischen Sprache. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungskurs im WS 09/10. Erarbeitet werden die Lektionen 10-18 aus dem Lehrbuch. Besonderer Fokus liegt neben der Morphemanalyse auf dem Satzbau.

Beginn: 11.04.2011

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache, Hamburg: Buske, 2007.

Modul KS-03 Einführung in die koreanische Sprache, Hanja

091 002	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Hanja II, 2st., Do 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Hoppmann</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Voraussetzungen: Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Kurs Hanja I im WS 09/10. Es werden im Handout die Lektionen 10-18 erarbeitet.

Kommentar:

Dieser Kurs dient dem Erlernen sino-koreanischer Schriftzeichen (Hanja), deren Kenntnis eine der Grundvoraussetzungen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Korea ist.

Beginn: 14.04.2011

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Handout für das 1. Studienjahr

MODUL KS-02 Einführung in die koreanische Sprache: Übungen II

091 003	Einführung in die koreanische Sprache: Übungen II, 2st. Di 10.00–12.00, GB 04/159	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2,5

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Übungen I oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar:

Einübung der eingeführten grammatischen Strukturen und der Vokabeln anhand der Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen. Ebenso wird das Lesen und Schreiben trainiert..

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 12.04.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book " 2A und Work Book 2A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KS-04 Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I, Teil 2

091 001	Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I, 2st. Mi 14.00–16.00 Raum wird noch bekanntgegeben	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2,5

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung I, Teil 1, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar:

Im Anschluß an dem Kurs „Übungen II“ werden die Strukturen, Vokabeln und Ausdrücke in anderen Kontexten eingeübt und teilweise erweitert. Die wichtigen Elemente sind Einübung der situativen Dialoge, das Trainieren vom Hörverständnis sowie die aktive Teilnahme an Dialogen und am Verfassen der Texte.

Beginn: 13.04.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 2A und Work Book 2A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-05 Sprachaktivierung II, Teil 2

091 004	Übung: Sprachaktivierung Koreanisch, 2st. Di 12.00–14.00, GB 04/159	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Übungen II Sprachaktivierung I, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar: In diesem Kurs werden die kommunikativen Fähigkeiten, mündlich und schriftlich, weiter ausgebaut.

Beginn: 12.04.2011

Literatur: Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur:

Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 2B und Work Book 2B. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

MODUL KB-09 Sprachaktivierung III , Teil 2

091 051	Übung/Textlektüre: Sprachaktivierung, 2st. Mi 10.00–12.00, GABF 04/409	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 1,5

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Sprachaktivierung II, oder Anerkennung gleichwertiger Sprachkenntnisse durch die Kursleiterin

Kommentar: Es werden wissenschaftliche und aktuelle Texte mit landeskundlichem Bezug aus verschiedenen Medien wie Zeitung, Internet, Zeitschriften und Büchern gelesen und besprochen. Dabei stehen Diskussion in mündlicher Form und aktive Sprachanwendung in schriftlicher Form im Vordergrund.

Beginn: 13.04.2011

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur: Korean Language Education Center/Sogang University: *Sogang Korean New Series*. Student's Book 3A und Work Book 3A. (Inkl. Audio-CD und Begleitheft), 2009.

Modul KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 401	Vorlesung: Neuere Geschichte Koreas, 2st., Mo 10.00-12.00, HGB 40	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 3,0

Voraussetzungen: keine. Offen für Studenten des Optionalbereichs und anderer Fächer.

Kommentar:

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der wechselvollen Geschichte Koreas im langen 20. Jh. Er ist obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 2. Semester des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer. Koreanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zur erfolgreichen Teilnahme gehören rege Mitarbeit, u. a. in der Form von Stundenprotokollen und Aufsatzzusammenfassungen bzw. Kurzreferaten (für Koreanisten) sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Alle Lernmaterialien (bis auf die unten aufgelisteten Monographien) werden vor dem Beginn des Semesters im Blackboard zum Herunterladen bereit sein. Die Teilnahme an dem gleichnamigen Kurs im Blackboard ist daher für alle TeilnehmerInnen obligatorisch.

Vorbesprechung: über das Forum des Blackboard-Kurses bzw. per E-Mail

Beginn: 04.04.2011

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur:

Eggert, Marion und Jörg Plassen: *Kleine Geschichte Koreas*. München: C. H. Beck, 2005.

Eckert, Carter J., et.al. *Korea old and new: a history*. Seoul: Ilchokak, 1990.

Lee, Ki-Baik. *A New History of Korea*. Übers. v. Schultz und Wagner. Harvard Univ. Press, 1985.

Cumings, Bruce. *Korea's Place in the Sun: A Modern History*. New York: W.W. Norton, 1997.

Modul KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte Koreas

010 602	Vorlesung/Übung: Koreanische Religions- und Geistesgeschichte, 2st. Di 10.00-12.00, GA 03/142	Meinert
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 3,0

Voraussetzungen: Studierenden der Religionswissenschaft und anderer Fächer der Ostasienwissenschaftlern wird der Besuch nach Teilnahme an der Einführung in die Religionen Chinas empfohlen.

Kommentar:

Die Veranstaltung bietet anhand der exemplarischen Betrachtung Koreas eine Einführung in die Entwicklung der ostasiatischen Religions- und Geistesgeschichte bis in die Moderne. Schwerpunkte sind Buddhismus, Neo-Konfuzianismus und Neue Religionen. Alternativ zur Vertiefung des Wissens über den Konfuzianismus kann von Studierenden der Religionswissenschaft im Rahmen des zweiten Teils ein Veranstaltungsblock zu japanischen Religionen (Shintoismus, neue Religionen) besucht werden. Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte Epoche bzw. Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundärliteratur. Neben der Vertiefung wichtiger Aspekte soll dabei der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.

Leistungsnachweis:

Für das erfolgreiche Bestehen werden gründliche Vorbereitung der zu lesenden Texte und aktive Mitarbeit, Anfertigung eines kleineren Essays sowie

Sprechstunde: Mi 17-18 Uhr

Literatur:

Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

Modul KB-03 Schriftkoreanisch

091 005	Kurs: Schriftkoreanisch, 4st. Mo 10.00-12.00, GABF 04/509 Do 08.00-10.00, GB 04/159	<i>Hoppmann</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 5,0

Kommentar: Kommentar:

In diesem auf die Lektüre wissenschaftlicher Texte vorbereitenden Kurs sollen unterschiedliche Textsorten, die aber in besonderem Maße auf sino-koreanisches Vokabular zurückgreifen, gelesen werden.

Beginn: 11.04.2011

Sprechstunde: Donnerstag, 14-15 Uhr

Literatur: Handout wird in der 1. Sitzung verteilt.

Modul KB-08 Mittelkoreanisch

090 404	Einführung in das Mittelkoreanische II, 2st Di 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Traulsen</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2,0

Kommentar:

Aufbauend auf den Einführungskurs des vorhergehenden Wintersemesters werden im Unterricht verschiedene mittelkoreanische Texte aus dem 15. und 16. Jh. gemeinsam gelesen. Neben der Vertiefung der in Mittelkoreanisch I erworbenen Sprachkenntnisse soll dabei ein Überblick über verschiedene Textgattungen dieser Epoche vermittelt werden.

Beginn: 05.04.2011

Sprechstunde: in Anschluss an den Unterricht

Literatur:

Die Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage im Handapparat bereit gestellt.

Modul KB-07 Einübung koreanischer Arbeitsmethoden

090 403	Seminar: Koreas langes 19. Jh., 2st Mo 16.00-18.00, GBCF 04/354	<i>Yid</i>
---------	--	------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 5,5

Voraussetzungen: Vorliegen der Hausarbeit zum ersten Teil des Seminars im WS 2010/11.

Kommentar:

Vertiefende Fortsetzung des Kurses im Wintersemester. Ergeben sich die zu erörternden Themen im Wesentlichen aus den zu Beginn des Semesters vorliegenden Hausarbeiten, wird der methodische Schwerpunkt der Veranstaltung auf der verstärkten Auseinandersetzung mit originalsprachigen Quellen und der koreanischen Sekundärliteratur liegen. Von den Teilnehmern sind jeweils Vertiefungsreferate zu ihren Themen zu halten.

Vorbesprechung: entfällt

Beginn: 04.04.2011

Sprechstunde: Mo 15-16 Uhr

Literatur: Die zu lesenden koreanischsprachigen Materialien werden vor dem Beginn des Semesters im Blackboard zum Herunterladen bereit sein.

MODUL KB-06 Modernes Korea

090 405	Übung: Demokratisierung und Zivilgesellschaft, 2st. Do 10.00-12.00, GA 04/61	<i>Eggert</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3,0

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

Sinologie

MODUL CA-02 Modernes Chinesisch Grundkurs 2

090 800	Übung: Modernes Chinesisch II, 10st. (jeweils 2 Gruppen, Mo–Fr) Mo 12.00-14.00, GB 04/59 Mo 14.00-16.00, GBCF 04/511 Di 10.00-12.00, GBCF 04/354 Di 12.00-14.00, HGB 20 Mi 10.00-12.00, GB 04/159 Mi 12.00-14.00, GB 04/59 Do 12.00-14.00, HGB 40 Do 14.00-16.00, HGB 40 Fr 10.00-12.00, GBCF 04/354 Fr 12.00-14.00, HGB 40	<i>Li-Marx, Meyer</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 10,0

Kommentar:

In ‚Modernes Chinesisch II‘ werden, wie im Kurs I, das Lese- und Hörverstehen und der mündliche und schriftliche Ausdruck trainiert. Die Lehreinheit am Mittwoch ist reserviert für Konversation. Am Ende des zweiten Semesters werden Sie mit den grundlegenden grammatischen Strukturen der modernen chinesischen Standardsprache (*Putonghua*) und einem Vokabular von ca. 800 lexikalischen Einträgen und ca. 650 Schriftzeichen vertraut sein. Mit den im ersten Jahr erworbenen Sprachkenntnissen sollten Sie in der Lage sein, die meisten alltäglichen Gesprächssituationen zu meistern.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–30.4.2011, 24:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 30.4.2011, 24:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 4.4.2011.

Sprechstunden:

Li-Marx: Mi, 16–18 Uhr, 0234-32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Meyer: Mo, 9–10 Uhr, 0234-32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

Literatur:

Yuehau Liu et al.: *Integrated Chinese: Level 1, Part 2*. 3 Bde.: *Textbook, Character Workbook, Workbook (Traditional Characters)* (Boston: Cheng & Tsui, 2009).

MODUL CA-03 Modernes Chinesisch Aufbaukurs

090 801	Übung: Modernes Chinesisch IV, 8st. 3 Gruppen (Mo, Di) bzw. 2 Gruppen (Do, Fr) Mo 10.00-12.00, GB 04/59 Mo 12.00-14.00, NA 02/99 Mo 14.00-16.00, NA 3/99 Di 10.00-12.00, NA 2/99 Di 12.00-14.00, NA 02/99 Di 14.00-16.00, NA 2/99 Do 10.00-12.00, GB 04/159 Do 12.00-14.00, GB 04/159 Fr 10.00-12.00, HGB 30 Fr 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Saechtig, Schmitz-Liu</i>
---------	---	----------------------------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 7,0

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Übung ‚Modernes Chinesisch III‘.

Kommentar:

Der Schwerpunkt von ‚Modernes Chinesisch IV‘, dem zweiten Teil des chinesischen Sprachkurses für Fortgeschrittene, liegt auf der Verbesserung der Lese- und Übersetzungsfähigkeiten, aber auch das Hörverstehen und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden weiterhin trainiert. Am Ende des vierten Semesters sind Sie mit einem Vokabular von ca. 2500 Wörtern und einer erweiterten Zahl von typischen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und in der gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden, und sollten in der Lage sein, mit Hilfe eines Wörterbuchs typische natürliche Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu lesen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–8.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 18.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 4.4.2011.

Sprechstunden:

Saechtig: Do, 10–12 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de

Schmitz-Liu: n.V., 0234/32-25876, GB 1/36, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur:

Zhu Jinyang: *Chinesisch für Deutsche 2. Hochchinesische für Fortgeschrittene* (Hamburg: Buske, 2006).

MODUL CA-04 Modernes Chinesisch Oberkurs

090 802	Übung: Modernes Chinesisch VI. Handelskorrespondenz, 2st. Gruppe A Mi 14.00–16.00, GB 04/59 Gruppe B Do 10.00–12.00, HMA 40	<i>Li-Marx</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Modernes Chinesisch Aufbaukurs.

Kommentar:

Es werden Textarten aus dem Bereich der offiziellen Firmen- und Handelskorrespondenz, darunter Anschreiben, Briefe, Geschäftsberichte und Verträge, gelesen und selbst verfasst.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–13.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 21.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Die Vorbesprechung findet am 6. bzw. 7.4.2011 statt.

Sprechstunde:

Mi 16–18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

MODUL CC-01 Grundmodul Sprachen und Literaturen Chinas

090 500	Vorlesung/Seminar: Einführung in die chinesische Literaturgeschichte, 2st. Mo 16.00–18.00, GB 04/59	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Modernes Chinesisch Grundkurs 1‘ oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Anhand von Auszügen aus ausgewählten Einzeltexten vermittelt der Kurs die Grundzüge der Literatur Chinas nach Gattungen, Perioden und Autoren von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Dabei soll auch auf die wichtigsten englischen und deutschen Übersetzungen und Übersetzer eingegangen werden.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–5.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 20.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 6.4.2011.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CD-01 Grundmodul Chinesische Geschichte und Philosophie

090 150	Vorlesung/Seminar: Grundzüge der Geschichte Chinas, 2st., Do 12.00-14.00, HGB 50	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung, insbesondere zur Lektüre und Diskussion der Quellentexte. Teilnahme am "Großen China-Quiz".

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen chronologischen Durchgang durch die Geschichte Chinas bis ins frühe 20. Jahrhundert. Das Hauptgewicht liegt dabei auf der Darstellung politischer und sozioökonomischer Prozesse. Diese werden anhand des Grundgerüsts "Herrschende und Beherrschte", "Zentrale und Peripherie" und "China und die Außenwelt" thematisiert. Auf einen Vorlesungsteil folgt dabei jeweils die Lektüre und Diskussion von Übersetzungen zentraler Quellentexte, die in einem Reader zusammengestellt sind. Die Veranstaltung wendet sich an Hörer aller Fächer, aber chinesische Namen und Texttitel werden auch auf Chinesisch vorgestellt.

Leistungsnachweise

Für einen großen Leistungsnachweis: Abschlussklausur. Für einen kleinen Leistungsnachweis: Zusammenfassung eines Lektüretexts.

Beginn: Donnerstag, 07.04.2011

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Literatur:

The Cambridge History of Ancient China. Hrsg. v. Michael Loewe und Edward L. Shaughnessy (Hrsg.).
Cambridge: Cambridge Univ. Press 1999
The Cambridge History of China. Hrsg. v. John K. Fairbank und Denis Twitchett. Bände 1-15. Cambridge:
Cambridge University Press, seit 1978
Gernet, Jacques, Die chinesische Welt. Aus dem Franz. übersetzt von Regine Kappeler. Frankfurt 1983 oder
spätere Ausgabe. ZUR ANSCHAFFUNG EMPFOHLEN!
Wiethoff, Bodo, Grundzüge der älteren chinesischen Geschichte. Wiesbaden 1971.
Im Internet:
Theobald, Ulrich, Chinaknowledge - a universal guide for China studies. History. Arts. 2000 ff.
<http://www.chinaknowledge.de/History/history.htm>, <http://www.chinaknowledge.de/Art/art.html>

MODUL CA-05 Klassisches Chinesisch

090 101	Kurs: Klassisches Chinesisch II 4st., Mo 12.00-14.00, GB 04/159 Do 14.00-16.00, GB 04/59	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 7,0

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von Klassisches Chinesisch I

Kommentar: Fortsetzung von Klassisches Chinesisch I. Da das vorgesehene Lehrbuch schon im letzten Semester vergriffen war, werden eigene Lehrmaterialien benutzt. Die Veranstaltung endet mit einer Klausur.

Beginn: 04.04.2011

Sprechstunde: Montag 14.00-15.00 Uhr, (GB 1/137, Tel.: 0234/32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de)

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 102	Seminar: China und die Menschenrechtsfrage 2st., Do 12.00-14.00, noch kein Raum	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: ab 4. (auch frühere Teilnahme möglich)

CP: 2,5

Kommentar:

Die Debatte um die Verleihung des Friedensnobelpreises an Liu Xiaobo hat wieder einmal die Menschenrechtsfrage in den Mittelpunkt der Diskussionen um China gerückt. Nach übereinstimmenden Einschätzungen unabhängiger Menschenrechtsorganisationen ist die Lage in China trotz einiger Veränderungen nach wie vor durch schwere Menschenrechtsverletzungen gekennzeichnet, etwa auf den Gebieten der Strafjustiz und der Minderheitenpolitik und hinsichtlich allgemeiner bürgerlicher Freiheiten. Die chinesische Regierung weist die Anschuldigungen als Teil einer westlichen Kampagne zur Schwächung Chinas zurück. Sie bekennt sich zwar zur überkulturellen Gültigkeit der Menschenrechte, beharrt jedoch auf einer eigenen Lesart. Hiernach haben die nur *kollektiv* einlösbaren Rechte auf Entwicklung und Sicherung der materiellen Lebensgrundlagen einen Vorrang vor den klassischen „westlichen“ bürgerlichen individuellen Freiheitsrechten. Diese Position wird nicht nur pragmatisch und entwicklungstheoretisch, sondern auch kulturell begründet, u.a. unter Verweis auf die „konfuzianische“ Vorstellung vom Menschen als Gemeinschaftswesen. Ganz ähnlich wird in einem Teil der westlichen China-Wissenschaften argumentiert. Der Konfuzianismus wird allerdings auch als Bezugspunkt für eine chinesischen Unterfütterung der Idee *individueller* Menschenrechte in Anspruch genommen.

Die Veranstaltung wird die unterschiedlichen Argumente herausarbeiten und prüfen und der Frage nachgehen, ob die Problematik der Menschenrechte in China überhaupt als kulturelle Problematik im Unterschied zu einer genuin politischen verstanden werden kann.

Programm u.a.: Begriff und Geschichte der Menschenrechte, die Menschenrechtslage in der VR China, die offizielle Position der VR China, die frühe chinesische Rezeption der Menschenrechtsidee, die Menschenrechte und die „chinesische Kultur“ und die Haltung der Sinologie, Konfuzianismus und Menschenrechte

Literatur:

Karl Peter Fritzsche, Menschenrechte: Eine Einführung mit Dokumenten, utb 2009
Weißbücher der chin. Regierung: <http://www.china.org.cn/e-white/7/index.htm> <http://www.china.org.cn/e-white/20050418/index.htm> http://www.china.org.cn/government/whitepaper/node_7101466.htm
(Chinesische Fassungen unter <http://www.china.com.cn/ch-book/index.htm>)

Human Rights Watch, „Promises Unfulfilled. An Assessment of China’s National Human Rights Action Plan“
<http://www.hrw.org/node/95363>
 Angle Stephen C., Svensson, Marina, eds., The Chinese Human Rights Reader: Documents and Commentary, 1900-2000, Armonk 2001
 Schweidler Walter, Hg., Menschenrechte und Gemeinsinn - westlicher und östlicher Weg? St. Augustin 1998
 Wm. Theodore de Bary und Tu Weiming, eds., Confucianism and Human Rights, Columbia UP 1998
 Schubert, Gunter, Hg., Menschenrechte in Ostasien. Zum Streit um die Universalität einer Idee II. Tübingen 1999
 Deng Xiaojun, Rujia sixiang yu minzhu sixiang de luoji jiehe, Chengdu 1995
 Wegmann, Konrad; Ommerborn, Wolfgang; Roetz, Heiner, Hg., Menschenrechte: Rechte und Pflichten in Ost und West, LIT 2001
 (ausführliche Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung)

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 103	Seminar: Konfuzius, 2st., Di 14.00-16.00, GBCF 04/516	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: mittleres und höheres Bachelor-Studium

CP: 2.5

Voraussetzungen: Kenntnisse im klassischen Chinesisch

Kommentar:

Konfuzius (551-479), Pädagoge, Philosoph und verhindertes Politiker der mittleren Zhou-Zeit, ist bis heute eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte und laut Karl Jaspers einer der „maßgebenden Menschen“ der Weltkultur. Er wurde sowohl für das Ausbleiben der Moderne in China verantwortlich gemacht als auch für den ostasiatischen Wirtschaftsboom der letzten Jahrzehnte, und Freidenker beriefen sich auf ihn nicht anders als Konformisten. In der Kulturrevolution als Ideologe einer untergehenden Sklavenaristokratie gebrandmarkt, erlebt er in letzter Zeit in der VR China eine ausgesprochene Renaissance. Mit der Gründung von Konfuzius-Instituten in allen Ländern der Welt hat ihn China sogar zu seinem offiziellen Botschafter gemacht.

Wessen „Held“ ist Konfuzius wirklich? Die Veranstaltung unternimmt den Versuch, auf Basis der Lektüre ausgewählter Stellen des *Lunyu*, den Konfuzius zugeschriebenen „Gesammelten Worten“, in sein umstrittenes Denken einzuführen. Hierbei sollen aktuelle Fragestellungen aus der Diskussionen um den Konfuzianismus und die von ihm beeinflussten Gesellschaften aufgegriffen werden. Gelesen werden ausgewählte Textstellen aus verschiedenen Kapiteln des *Lunyu*.

Textgrundlage ist Xie Bingying, *Xin yi sishu duben*, Taipei: Sanmin shuju

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Hausarbeit oder Referat, ja nach den Leistungen im anderen Modulteil.

Beginn: 05.04.2011

Sprechstunde: Mo 14-15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, email heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

Wilhelm, Richard, *Kungfutse. Gespräche*, Lun Yü, Jena 1923 (Nachdrucke)
 Moritz, Ralf, *Konfuzius. Gespräche (Lun-yu)*, Frankfurt 1983, Leipzig 1998
 Brooks, E. Bruce, und Brooks, A. Taeko, *The Original Analects: Sayings of Confucius and His Successors*, New York 1998
 Creel, Herrlee G., *Confucius and the Chinese Way*, New York 1960
 Jaspers, Karl, *Die großen Philosophen, Erster Band (Konfuzius-Kapitel)*, München 1959 (auch in : Jaspers, *Die maßgebenden Menschen*, Piper 1997)
 Fingarette, Herbert, *Confucius, The Secular as Sacred*, New York 1972
 Hall, David L. und Ames, Roger T., *Thinking Through Confucius*, Albany 1987
 Roetz, Heiner, *Konfuzius*, 3. Aufl. München 2006 (mit ausführlicher Bibliographie)
 Paul, Gregor, *Konfuzius und Konfuzianismus*, WBG 2010

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 151	Seminar/Übung: Geschichte Taiwans 1600 – 2000, 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 2,5

Voraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung. Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Modernes Chinesisch III.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden wir die politische und soziale Geschichte Taiwans erkunden. Der Untersuchungszeitraum beginnt im 17. Jh., als die Insel auf der Landkarte Chinas und der europäischen Kolonialmächte, und endet mit der Einführung einer parlamentarischen Demokratie im späten 20. Jahrhundert. Zunächst wird die frühkoloniale Phase im Spiegel ihrer Dokumente thematisiert. Wir werden nachvollziehen, wie die Insel durch Siedler vom Festland bevölkert wurde, und wie diese sich mit den ursprünglichen Einwohnern auseinandersetzten.

Im späten 19. Jahrhundert wurden auf Taiwan ehrgeizige Modernisierungsprojekte unternommen, in deren Verlauf die Präfektur Taiwan im Jahr 1885 zur Provinz des Qingreichs erhoben wurde. Die Insel lag damals jedoch bereits im Blickfeld japanischer kolonialer Bestrebungen und wurde 1895 nach dem chinesisch-japanischen Krieg Japan zugeschlagen. Aus der japanischen Kolonialzeit werden wir die Stellung Taiwans im japanischen Kolonialreich studieren und die Bemühungen untersuchen, die Bevölkerung Taiwans statistisch zu erfassen. Die Machtübernahme durch die vom Festland geflohenen Regierungsvertreter der Republik China unter Chiang Kaishek und die Nationalen Volkspartei Guomindang führte zu neuen Konflikten. Dennoch entwickelte sich die Insel mit US-amerikanischer Unterstützung wirtschaftlich rasch. Auch nach dem Verlust der Vertretung in der UNO und der diplomatischen Anerkennung durch die meisten Staaten konnte die Republik China de facto ihre Eigenständigkeit gegenüber dem Festland behaupten.

Diese Prozesse von Kolonialisierung und Dekolonialisierung, Immigration und Remigration, die Selbständigkeit und Abhängigkeit haben politische und soziale Fragen aufgeworfen, die die verschiedenen Epochen des taiwanischen Geschichtsbewusstseins prägten und bis heute nachwirken.

Leistungsnachweise

Für einen großen Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit. Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier oder Powerpoint-Präsentation.

Beginn: Mittwoch, 06.04.2011

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Literatur:

- Barclay, George W., Colonial Development and Population in Taiwan. Princeton 1954.
- Blussé, Leonard; Everts, Natalie (2000), The Formosan Encounter: Notes on Formosa's Aboriginal Society-A selection of Documents from Dutch Archival Sources. 2 vols. Taipei 2000.
- Campbell, Rev. William, Sketches of Formosa. London etc. 1915 (Reprint 1996)
- Kerr, George H, Formosa Betrayed, London 1966, <http://homepage.usask.ca/~llr130/taiwanlibrary/kerr/kerrframes.htm>
- Knapp, Ronald G., China's Island Frontier: Studies in the Historical Geography of Taiwan. Honolulu 1980.
- Mateo, José Eugenio Borao, The Spanish Experience in Taiwan, 1626-1642. Hong Kong 2009.
- Meskill, Johanna Menzel, A Chinese Pioneer Family: The Lins of Wu-Feng, Taiwan 1729-1895. Princeton 1979.
- Shepherd, John Robert, Statecraft and Political Economy on the Taiwan Frontier, 1600-1800 Stanford 1993.
- Roy, Denny. Taiwan: A Political History. Ithaca, N.Y. 2003.
- Rubinstein, Murray A. (Hrsg), Taiwan: A New History. Armonk, N.Y. 1999.
- Teng, Emma Jinhua (2004), Taiwan's Imagined Geography: Chinese Colonial Travel Writing and Pictures, 1683-1895. Cambridge 2004.
- Whittome, Günter, Taiwan 1947: Der Aufstand gegen die Kuomintang. Hamburg 1991.
- Weyrauch, Thomas, Chinas unbeachtete Republik. 100 Jahre im Schatten der Weltgeschichte. Band 1: 1911 - 1949. Gießen 2009.

Modul CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China/ CB-04 Textlektüre

010 615	Übung: Lektüre daoistischer Texte: Tao-chiao i shu, 2st. Di 16.00-18.00, RAUM wird noch bekannt gegeben	<i>Meinert</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 2.5/3.0

Voraussetzungen:

Voraussetzung ist die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch (kann notfalls vor Beginn unter Anleitung erworben werden); rudimentäre Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar.

Der Abschluss des Teilmoduls MR 06-1 wird für den Studiengang Religionswissenschaften jedoch empfohlen.

Kommentar:

In dieser Übung sollen anhand von Auszügen aus daoistischen und buddhistischen Ritualtexten aus der frühen Song-Zeit (10./11. Jh.) Beispiele religiöser Praktiken vorgestellt werden, die die Pluralität des religiösen Lebens in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche veranschaulichen und den praktischen Nutzen von religiösen Ritualen thematisieren. Der Lektürekurs kann auch ergänzend zu dem Kurs „Zum Wechselverhältnis von Religion und Politik in China“ besucht werden. Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zu Grunde liegenden Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.

Leistungsnachweis:

Voraussetzung zum Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme und beständige Vorbereitung der Lektüre. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung (für einen großen Leistungsnachweis) vorausgesetzt.

Anmeldung: 01.03.2011-29.04.2011

Sprechstunde: Montags 15.00-16.00Uhr u. n.V

Literatur:

Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Modul CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

010 643	Seminar: Einführung in die Hilfsmittel zur Lektüre daoistischer und buddhistischer Texte, 2st. Do 15.00-16.00, GABF 04/709	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Regelmäßige Vorbereitung und Mitarbeit, Gründliche häusliche Vorbereitung, Grundkenntnisse des klassischen Chinesisch, Umgang mit chinesischen Wörterbüchern.

Anmeldung über VSPL vom 01.03.2011 bis zum 29.04.2011

Kommentar:

Dieser Kurs führt in die Hilfsmittel ein, die vor allem für die Übersetzung daoistischer und buddhistischer Texte aus dem Chinesischen wichtig sind. Damit ist der Kurs als Ergänzung für den Kurs „Lektüre eines daoistischen und buddhistischen Ritualtextes aus der Song-Zeit“ (Di 16-18) gedacht.

Sprechstunde: Montags 15.00-16.00Uhr u. n.V

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China, CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-04 Textlektüre

090 156	Seminar/Übung: Migration in China, 18.-20. Jh., 2st., Fr 08.30-10.00, GB 04/59	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 4.

CP: 2,5/3,0

Voraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung, Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung ‚Modernes Chinesisch III‘.

Kommentar:

Als Grundlage dieses Übersetzungsseminars dient die Darstellung Zhongguo yimin shi von Ge Jianxiong (2005), eine Einführung zur Migrationsgeschichte von den Anfängen bis 1949. Das Werk soll in Auszügen gemeinsam übersetzt werden. Aus dem Einleitungskapitel werden die Themen Terminologie, Periodisierung und Typologie ausgewählt. Die folgenden Kapitel, die wir studieren werden, gehen auf die Auswirkungen der Migration für das chinesische Siedlungsgebiet und auf die ethnische Zusammensetzung und die Definition von "Hanchinesen" und "Minderheiten" ein. Schließlich befassen wir uns mit den Folgen der innerchinesischen Wanderungsbewegungen für demographische Entwicklungen sowie für Sprache, Kunst, Religion und Landwirtschaft.

Zusätzlich zu den mündlichen Übersetzungen werden auch die Anfertigung einer annotierten Annotation mit Bibliographie, der Umgang mit Wörterbüchern und anderen Nachschlagewerken sowie Online-Recherchen eingeübt.

Leistungsnachweise

Sowohl für einen großen als auch für einen kleinen Leistungsnachweis sollen annotierte Übersetzungen als Hausarbeit angefertigt werden.

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Beginn: Freitag, 08.04.2011

Literatur:

Ge Jianxiong (2005), Zhongguo yimin shi (Geschichte der Migration in China). Taibei 2005.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 152	Seminar: Geschichte des Islam in China. 2st. Mo 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Siegmund</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester:

CP: 2,5

Voraussetzung:

Kenntnisse des modernen Chinesisch (Abschluss des Kursess modernes Chinesisch 3) und des klassischen Chinesisch (Klassisches Chinesisch 1) werden vorausgesetzt.

Kommentar:

1910 betitelte der Missionar Marshall Broomhall sein Werk "Islam in China" mit dem Untertitel "A Neglected Problem". Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 153	Seminar: Grundzüge der mandschurischen Geschichte und Kultur, 2st. Mo 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Siegmund, Traulsen</i>
---------	---	-------------------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 2,5

Kommentar:

Die Mandschu waren - der offiziellen Ideologie nach - die herrschende Ethnie der Qing-Dynastie. Aber auch vorher spielten Vorfahren der Mandschu eine wichtige Rolle in der Geschichte Nordostasiens. Der Kurs gibt einen Überblick über die Geschichte der Mandschu, Momentaufnahmen und Entwicklungen in Wirtschaft, Brauchtum, Technik, Literatur, Sprache, Religion und anderen Aspekte der Geschichte der Mandschu.

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 155	Seminar: Christentum in China: Die "Drei Wellen" des Religionskontaktes zwischen Ost und West. 2st., Do 16.00-18.00, SH 1/187	<i>Giacinto, Steinicke</i>
---------	--	--------------------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 2,5

Voraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA) sowie auch an Studierende der Religionswissenschaft ohne Chinesisch Kenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Abgabe einer Übersetzung (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (große Leistung). Voraussetzung für den Erwerb eines (Religionswissenschafts-) Leistungsnachweises ist die Übernahme eines Referats.

Kommentar: Das auf zwei Semester angelegte Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen „Wellen“ (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.

Literatur: GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, *Christians in Asia before 1500*, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.
STANDAERT, Nicolas, *Handbook of Christianity in China*, Leiden: E.J. Brill, 2001.

Beginn: 7. April 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China; CB-04 Textlektüre

090 550	Seminar/Übung: Die chinesische Lied-Dichtung (<i>ci</i>) von der Tang-Zeit bis ins 20. Jahrhundert, 2st. Di 12.00–14.00, GBCF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 2.5/ 3,0

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Klassisches Chinesisch‘ sowie der Lehrveranstaltungen ‚Einführung in die chinesische Literaturgeschichte‘ und ‚Grundzüge der chinesischen Geschichte‘ oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Die *ci*-Dichtung – eine der Hauptgattungen der chinesischen Lyrik, die im Gegensatz zu *shi*-Gedichten durch Verse von ungleicher Länge und variierende Reimschemata gekennzeichnet ist – ging in der ausgehenden Tang-Zeit (618-907) aus gesungenen Liedern hervor, wird aber für gewöhnlich mit der Song-Dynastie (960-1279) assoziiert, während der sie ihre Blütezeit erlebte. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Gedichte aus mehreren Jahrhunderten im Original und in Übersetzung gelesen, interpretiert, in den Kontext ihrer Zeit gesetzt sowie ein Überblick über den Forschungsstand vermittelt.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–4.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 18.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 5.4.2011.

Sprechstunde:

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China; CB-04 Textlektüre

090 551	Seminar/Übung: Die vormoderne chinesische Erzählung in Umgangssprache (<i>huaben</i>), 2st. Mi 14.00–16.00, GB 04/159	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 4.–6.

CP: 2.5/3,0

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen ‚Modernes Chinesisch III‘ und ‚Klassisches Chinesisch III‘ oder aber ‚Modernes Chinesisch IV‘ sowie ‚Einführung in die chinesische Literaturgeschichte‘ oder ‚Grundzüge der chinesischen Geschichte‘ oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar:

Im letzten Drittel der Ming-Dynastie ab etwa der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden von teils anonymen, teils namentlich bekannten Herausgebern einige umfangreiche Anthologien von Erzählungen mit neuen stilistischen Merkmalen veröffentlicht. Diese in der modernen Sinologie als *huaben* bezeichneten Texte sind in einer der gesprochenen Sprache nahestehenden standardisierten Schriftsprache abgefasst. Während viele von ihnen offensichtlich auf schriftsprachlichen Vorlagen beruhen, ist aufgrund gewisser stilistischer und struktureller Elemente schon seit langem eine Beziehung zu der mündlichen Überlieferungstradition der berufsmäßigen Geschichtenerzähler aus den Metropolen der Song- und Yuan-Dynastie vermutet worden, auch wenn es sich nicht, wie oft behauptet, um „Erzählerhandbücher“ handelt. *Huaben*- Erzählungen behandeln eine Vielzahl unterschiedlicher Themen und erlauben interessante Einblicke in die Gesellschaft der damaligen Zeit und ihre kulturellen Kontexte.

Neben Überblicksdarstellungen und grundlegenden Texten aus dem Bereich der wissenschaftlichen Sekundärliteratur werden im Laufe des Semesters auch mehrere ausgewählte Erzählungen in deutschen und englischen Übersetzungen und ausschnittsweise auch aus dem chinesischen Original gelesen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–5.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 19.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 6.4.2011.

Sprechstunde:

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 552	Seminar: Chinesische Literatur in europäischen Übersetzungen, 2st. Di 16.00–18.00, GABF 04/509	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 4.–6.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung ‚Modernes Chinesisch IV‘.

Kommentar:

In diesem Seminar sollen auf der Grundlage von ausgewählten Textbeispielen (chinesische Ausgangstexte und englische und deutsche Zieltexte) Themen und Fragen der Translationswissenschaft behandelt werden. Die Textbeispiele werden sowohl in ihren spezifischen zeithistorischen und interkulturellen Kontexten als auch in ihren linguistischen Dimensionen analysiert. Behandelt werden u.a. die Übersetzungen der Jesuiten, James Legge, Franz Kuhn, Arthur Waley, etc. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen konkrete Textbeispiele im Vordergrund. Diese sollen aus translatiionswissenschaftlicher Sicht analysiert werden, wobei vorrangig auf Fragestellungen der kontrastiven Linguistik (Semantik, Syntax, Pragmatik) Bezug genommen werden soll.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–4.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 19.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 5.4.2011.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur (Auswahl):

- Buchta, Katrin, und Andreas Guder. *China. Literatur. Übersetzen. Beiträge eines Symposiums zu Ehren von Ulrich Kautz*. Bern u.a.: Peter Lang.
- Chan, Sin-wai, und David E. Pollard, Hg. *An Encyclopaedia of Translation: Chinese-English, English-Chinese*. Hong Kong: Chinese University Press, 1995.
- Eoyang, Eugene, und Lin Yao-fu. *Translating Chinese Literature*. Bloomington u.a.: Indiana University Press, 1996.
- Girardot, Norman J. *The Victorian Translation of China: James Legge's Oriental pilgrimage*. Berkeley u.a.: University of California Press, 2002.
- Goldblatt, Howard. Why I Hate Arthur Waley: Translating Chinese in a Post-Victorian Era, in: Christina Neder u.a, Hg., *China in seinen biographischen Dimensionen. Gedenkschrift für Helmut Martin*, Wiesbaden: Harrassowitz, 2001, S. 351–360.
- Kautz, Ulrich. *Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens* (2. Aufl.). München: Iudicium, 2002.
- . *Aktiv und Passiv im Deutschen und Chinesischen: eine konfrontativ übersetzungswissenschaftliche Studie*. Tübingen: Stauffenburg, 1991.
- Liu, Lydia H., Hg. *Tokens of Exchange: The problem of translation in global circulations*. Durham, London: Duke University Press, 1999.
- Prunč, Erich. *Entwicklungslinien der Translationswissenschaft: Von den Asymmetrien der Sprachen zu den Asymmetrien der Macht*. Berlin: Frank & Timme, 2007.
- Snell-Hornby, Mary. *The Turns of Translation Studies: New paradigms or shifting viewpoints?* Amsterdam: John Benjamins, 2006.
- Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Einführung* (überarbeitete und erweiterte Auflage). Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2008.
- Wang, Hui. *Translating Chinese Classics in a Colonial Context: James Legge and his two versions of the Zhongyong*. Bern u.a.: Peter Lang, 2008.
- Weinberger, Eliot, und Octavio Paz. *Nineteen Ways of Looking at Wang Wei: How a Chinese poem is translated*. Mount Kisco, N.Y.: Moyer Bell, 1987.

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 555	Seminar: Selbst- und Fremdwahrnehmung in China und Europa, 2st., Blockveranstaltung, 4st., (Freitag und Samstag)	<i>Storm</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2,5

(Die genauen Termine der drei Wochenendblöcke stehen noch nicht fest und werden später bekannt gegeben.)

Sprechstunden nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

Kommentar:

Was und wie denken wir von uns selbst und von anderen? Selbst- und Fremdwahrnehmung - besonders letzteres oft nur Sammlungen gegenseitiger Kuriositäten - gehören zu den meistdiskutierten Aspekten innerhalb der Cultural Studies. Ziel des Kurses ist, die Konstruktionsweise und das Funktionieren der Bilder vom 'Selbst' und vom 'Fremden' komparativ manifest zu machen, statt nur Unterschiedlichkeiten festzustellen. In einer ausführlichen theoretischen und methodologischen Grundlegung soll daher zunächst auf Kategorien der Identitätsbildung im Westen und in China eingegangen werden, vornehmlich auf die Begriffe: Ethnizität, Nationalität und Gender. Darauf wird die Konstruktion des 'Anderen' zuerst historisch (Orientalismus, Exotismus) dann im Zuge gegenwärtiger Globalisierung (Migration, Diaspora) untersucht. Dabei ist besonders das Verhältnis von lokalen und globalen Identitäten in der Gemengelage postmoderner Entwicklungen (vulnerable cultures, indigeneous cultures, mass media and global identities) von Bedeutung. Mit einer Reihe von Fallstudien (Filme, Kurzgeschichten, Forschungsliteratur etc.) soll die Anwendbarkeit der erarbeiteten Kategorien im chinesischen Umfeld kritisch hinterfragt werden.

Angaben zu den genauen Terminen, zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Mitte März

unter >http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_SoSe-11/<

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende März über die o.g. Website bei mir an.

MODUL CB-04 Textlektüre

090 553	Übung: Der Schriftsteller Su Tong: Auszüge aus Romanen und Kurzgeschichten, 2st. Di 14.00–16.00, GBCF 04/354	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: 3.0

Kommentar:

Der Schriftsteller Su Tong (geb. 1963 in Suzhou) ist ein wichtiger Repräsentant zeitgenössischer chinesischer Prosaliteratur. In diesem Lektürekurs werden Ausschnitte aus Romanen und Kurzgeschichten Su Tongs gelesen und ins Deutsche übertragen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–5.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 20.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 6.4.2011.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

090 554	Kolloquium: BA-, MA-Arbeiten und Dissertationen, 2st. Blockveranstaltung, Zeiten werden noch bekannt gegeben	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 6.

CP: –

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 6. April, 2011, um 10 Uhr in Raum GA 04/61 statt.

Wirtschaft und Politik Ostasiens

Schwerpunkt Politik Ostasiens

MODUL GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung

090 302	Übung/Kolloquium: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Chinaforschung BLOCKSEMINAR 29.04.2011 FREITAG 14.00-17.30, HGB 50 20.06.2011 MONTAG 14.00-16.00, HGB 20 24.06.2011 FREITAG 14.00-18.00, HGB 50 25.06.2011 SAMSTAG 09.30-13.00, HGB 50 01.07.2011 FREITAG 14.00-18.00, HGB 50 08.07.2011 FREITAG 14.00-18.00, HGB 50 09.07.2011 SAMSTAG 09.30-13.00, HGB 50 15.07.2011 FREITAG 14.00-18.00, HGB 40	Ebert
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

gute Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Den Inhalt dieser *Übung* bilden die sich gegenseitig bedingenden institutionell-organisatorischen Konfigurationen und politisch-strategischen Prozesse des politischen Systems Chinas aus der Perspektive der Vergleichenden Politikforschung. Neben einem Überblick über die politischen Entwicklungen auf dem chinesischen Festland seit der Gründung der Republik China (1912) werden schwerpunktmäßig die politischen Strukturen, die politischen Willensbildungsprozesse, die politischen Eliten sowie einzelne Aspekte der politischen Leitlinien und der politischen Kultur in der Volksrepublik China thematisiert. Des Weiteren steht die kritische Auseinandersetzung mit den Handlungsoptionen der politischen Akteure Chinas in diversen Politikfeldern im Fokus.

Zur Vorbereitung der einzelnen Vorträge wird ein begleitendes *Kolloquium* mit begrenzter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht durchgeführt. An einer Teilnahme interessierte Referenten können sich ausschließlich per e-Mail (dietmar.ebert@rub.de) und nur in der Zeit vom 17. bis zum 23. April 2011 unter Angabe ihrer persönlichen Daten (Name, Kontakt), ihres Studienschwerpunktes/Studiengangs, der Semesterzahl und der Nennung von maximal drei bevorzugten Themen aus dem Themenkatalog (Bekanntgabe in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens) formlos bewerben. Um eine kurze Begründung (Motivation) wird gebeten.

Beginn und Anmeldung:

29. April 2011 (Uhrzeit: 14-17.30 st)

Blockseminar: Bekanntgabe der weiteren Termine in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens (www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung [ dietmar.ebert@rub.de]

Einführende Literatur:

Fischer, Doris/Lackner, Michael (Hrsg.) (2007): LÄNDERBERICHT CHINA (3. vollständig überarbeitete Auflage), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

[für 2 €plus Porto zu beziehen bei der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (http://www.bpb.de/publikationen/6GUSWK,0,0,L%E4nderbericht_China.html)]

Heberer, Thomas (2008): "Das politische System der VR China im Prozess des Wandels"; in: Heberer, Thomas/Derichs, Claudia (Hrsg.): EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHEN SYSTEME OSTASIENS (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 21-177.

Marion, Melanie (2008): "Politics in China"; in: Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J., Strøm, Kaare (Hrsg.): COMPARATIVE POLITICS TODAY. A WORLD VIEW (Ninth Edition.), New York u.a.: PEARSON Longman, 407-453.

Die begleitende Pflichtlektüre (u.a. Grundlage für die Klausuren) wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in Blackboard und vom Lehrstuhl Politik Ostasiens bekannt gegeben.

MODUL APO Angewandte Politik Ostasiens

090 301	Basismodul: Neuere Entwicklungen in der japanischen Innenpolitik; 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Leonhardt</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 2

CP: 5,0

Voraussetzungen: gute englische Lesefähigkeit; erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer länderspezifischen politikwissenschaftlichen Grundlagenveranstaltung der Sektion Politik Ostasiens

Kommentar: Ziel dieser Veranstaltung ist es – aufbauend auf einer Analyse der japanischen Innenpolitik der Nachkriegszeit – die heutige japanische Innenpolitik zu analysieren und zu bewerten. Inwiefern hat der Sieg der oppositionellen DPJ im Jahr 2009 einen neuen Politikstil geprägt? Welche Kontinuitäten sind zu beobachten? Diesen Fragen werden wir allgemein, aber auch politikfeldspezifisch nachgehen.

Vorbesprechung/ Beginn: 15.4.2011

Sprechstunde: siehe <http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/>

Literatur:

- Ellis S. Krauss http://www.amazon.de/Rise-Fall-Japans-Ldp-Organizations/dp/0801476828/ref=sr_1_54?ie=UTF8&s=books-intl-de&qid=1287505307&sr=1-54/
Robert J. Pekkanen: The Rise and Fall of Japan's Ldp: Political Party Organizations as Historical Institutions, 2010
- Frances McCall Rosenbluth: http://www.amazon.de/Japan-Transformed-Political-Economic-Restructuring/dp/0691135916/ref=sr_1_130?ie=UTF8&s=books-intl-de&qid=1287505486&sr=1-130/
Michael F. Thies: Japan Transformed: Political Change and Economic Restructuring, 2010
- Ian Neary http://www.amazon.de/State-Politics-Japan-Ian-Neary/dp/0745621341/ref=sr_1_2?ie=UTF8&s=books-intl-de&qid=1287505530&sr=1-2 : The State and Politics in Japan, 2002
- Jennifer Amyx/ Peter Drysdale: Japanese Governance: Beyond Japan Inc (Politics in Asia), 2002

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 303	Seminar: Miteinander oder Gegeneinander? Regionalismus in Ostasien, 2st., Do 12.00-14.00, GB 04/59	<i>Zellmer</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 2-3.

CP: 5,0

Voraussetzungen:

Besuch mindestens einer Veranstaltung des Moduls GPO, aktive Mitarbeit, gute Lesefähigkeit englischsprachiger Texte

Anmeldung per E-Mail bis zum 30.03.2011 an maximilian.zellmer@rub.de

Kommentar:

Wir stehen bereits mitten im „asiatischen Jahrhundert“. Die Volksrepublik China gewinnt immer mehr an Einfluss in der Weltpolitik und der gesamte asiatische Raum befindet sich in wirtschaftlichem Wachstum. Dabei handeln die einzelnen Staaten in den meisten Fällen nicht frei von regionalen Zwängen und Einflüssen. Eine zunehmende Regionalisierung ist sowohl im Süden als auch im Norden Ostasiens mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten festzustellen.

Im Seminar sollen anhand der wichtigsten regionalen Institutionen die Entwicklung des ostasiatischen Regionalismus, sein gegenwärtiger Entwicklungsstand und die Zukunftschancen untersucht werden. Das Ziel ist die Kenntnis der wichtigsten Vereinigungen und die Fähigkeit ihrer Einordnung in die regionalpolitische und die weltpolitische Situation.

Vorbesprechung/Beginn: 07.04.2011

Sprechstunde: Di, 11-12h

Literatur (Auszug):

Acharya, Amitav: Constructing a Security Community in Southeast Asia – ASEAN and the problem of regional order, 2nd Edition, New York, Routledge, 2009

Dent, Christopher M.: East Asian Regionalism, London, Routledge, 2008

Emmers, Ralf: Non-Traditional Security in the Asia-Pacific – The Dynamics of Securitisation, Singapore, Marshall Cavendish, 2004

Gill, Bates: Rising star: China's new security diplomacy, Washington, Brookings, 2007

Saw, Swee-Hock; Sheng, Lijun; Chin, Kin Wah (Hg.): ASEAN-China Relations – Realities and Prospects, Singapore, ISEAS, 2005

Einführend:

Stubbs, Richard: ASEAN Plus Three: Emerging East Asian Regionalism?, in: Asian Survey, Vol. 42 (3), 2002, S. 440-455

**MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens/ LPO Länderübergreifende
Politikanalyse Ostasiens**

080 237	Seminar: Sozialstruktur im internationalen Vergleich (Europa/Ostasien), 2st., Do 10.00-12.00, GBCF 04/611	Lenz
---------	--	------

Empfohlenes Semester:

CP: 5,0

Kommentar:

Wie unterscheiden sich die Sozialstruktur und soziale Ungleichheit in modernen Wohlfahrtsstaaten? Zunächst werden sozialstrukturelle Ansätze wie der der sozialen Milieus betrachtet.

Dann werden empirische Untersuchungen diskutiert, die neue vergleichende Sichtweisen auf das Spannungsverhältnis von Klasse, Migration und Geschlecht eröffnen.

Leistungsnachweise:

TN: Regelmäßige Teilnahme und Referat

LN: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

**MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens/ LPO Länderübergreifende
Politikanalyse Ostasiens**

090 358	Schatten der Vergangenheit. Probleme in den Beziehungen zwischen der VR China und Japan vor dem Hintergrund der Vergangenheitsbewältigung in Bezug auf die politischen Ereignisse in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts 2 st. Mo 10.00-12.00, GBCF 04/354	Ommerborn
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester:

CP: 5,0

Kommentar: Die Erinnerung an die militärische Invasion Chinas durch Japan in den 30er und 40er Jahren des 20. Jh. und die damit verbundenen Gräueltaten und Demütigungen sind im Bewusstsein der Bevölkerung der heutigen VR China weiterhin präsent und spielen in den Beziehungen zwischen beiden Staaten immer wieder eine Rolle. Einerseits gibt es enge wirtschaftliche Beziehungen und zahlreiche freundschaftliche Kontakte auf allen Ebenen, andererseits kommt es in der VR China immer wieder mal zu anti-japanischen Äußerungen und Aktivitäten, die zum Teil von der politischen Führung der VR China zumindest geduldet werden. Sie entzünden sich z.B. an fehlenden oder unzureichenden Schuldeingeständnissen bzw. provokativen Handlungen, wie Besuchen am Yasukuni-Schrein, seitens japanischer Politiker oder den Bemühungen geschichtsrevisionistischer Kreise in Japan, die Rolle Japans in der Vergangenheit zu relativieren und zu beschönigen. In dieser Veranstaltung werden die durch diese Probleme heute immer noch belasteten Beziehungen beider Staaten und die Hintergründe näher beleuchtet.

Vorbesprechung: Mo 04.04.2011

Sprechstunde: Mo, 13-14, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Coox, Alvin D./Hilary R. Conroy (Hrsg.), *China and Japan. The Search for Balance since World War I*, Oxford 1978

Curtis, Gerald L., *Sino-Japanese Relations through Chinese Eyes*, New York 1993

Honda Katsuichi/Gibney, Frank, *The Nanjing Massacre. A Japanese Journalist Confronts Japan's National Shame*, New York, London 1999

Howe, Christopher (ed.), *China and Japan. History, Trends, and Prospects*, Oxford 1996

Iriye Akira, *The Chinese and the Japanese*, Princeton 1980

- Jansen, M.B., *Japan and China. From War to Peace, 1894-1972*, Chicago 1974
Rose, Caroline, *Sino-Japanese Relations: Facing the Past, Looking to the Future?*, London 2005
Söderberg, Marie, *Chinese-Japanese Relations in the Twenty-first Century: Complementarity and Conflict*, London 2002
Wan Ming, *Sino-Japanese Relations: Interaction, Logic, and Transformation*, Stanford 2006
Wang Qingxin Ken, *Hegemonic Cooperation and Conflict. Postwar Japan's China Policy and the United States*, Westport/London 2000
Whiting, Allen S., *China Eyes Japan*, Berkeley 1989
Zhao Quansheng, *Japanese Policymaking: the Politics behind Politics: Informal Mechanisms & the Making of China Policy*, Oxford 1996

MODUL LPO (Länderübergreifende Politikanalyse Ostasiens)

090 304	Seminar: Internationale Politik in Ostasien, 2std., Do 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Pauls</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 5,0

Voraussetzung:

Gute englische Lesefähigkeit, Besuch einer Veranstaltung aus dem Modul APO, mündliche Mitarbeit, Referat

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage nach den Triebkräften und Dynamiken der internationalen Politik in Ostasien. Anhand ausgewählter Theorieansätze werden die grundlegenden Themen der internationalen Politik Ostasiens auf diese hin analysiert. Ziel der Veranstaltung soll es sein, die Studierenden mit den verschiedenen Aspekten internationaler Politik im asiatisch-pazifischen Raum vertraut zu machen und sie in die Lagen zu versetzen, ein eigenständiges Urteil über deren Entwicklungsperspektiven zu entwickeln.

Vorbesprechung/Beginn: 14.04.2011

Sprechstunde: Donnerstags 11.00-12.00Uhr

Literatur:

Zur Einführung:

- Ikenberry, John/Mastanduno Michael (rsg.) (2003): *International Relations Theory and the Asia-Pacific*. Berkely
Kindermann, Gottfried-Karl (2001): *Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840-2000*. Stuttgart
Krell, Gert (2004): *Weltbild und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen*. Baden-Baden

MODUL PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 357	Übung: Die Entwicklung der politischen Ideen und Theorien in China und Japan während der Konfrontation mit dem Westen vom 19 Jh. bis zum Beginn des 20. Jh., 2 st. Mi 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 1-3.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar: Das gewaltsame Eindringen der von der Freihandelsdoktrin und einer imperialistischen Ideologie angetriebenen Westmächte im 19. Jahrhundert wurde auch für das politische Denken in China und Japan zu einer existentiellen Herausforderung. Den traditionellen Theorien und Ideen in den beiden Ländern standen neue, offensichtlich erfolgreichere politische Konzeptionen aus den modernen westlichen Industriestaaten gegenüber, auf die *volens* reagiert werden musste. In China und in Japan gab es unterschiedliche Antworten auf diesen „Clash of Civilizations“ *avant la lettre*, die von der konservativen Haltung einer strikten Ablehnung jeglicher westlicher Errungenschaften und Einflüsse bis zur radikalen Forderung einer „Totalen Verwestlichung“ und Negation des gesamten eigenen kulturellen Erbes reichten. Dass diese Auseinandersetzungen bis heute nicht an Bedeutung verloren haben, zeigen z.B. die Diskussionen um die so genannten „Asiatischen Werte“ oder um eine angebliche „Renaissance des Konfuzianismus“ in Ostasien.

In der Veranstaltung werden die wichtigsten Entwicklungen vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart thematisiert. Anhand ausgewählter exemplarischer Texte von Quellen (in deutscher oder englischer Übersetzung) und Sekundärliteratur sollen die unterschiedlichen Positionen und die wichtigen Problemstellungen und Lösungsversuche diskutiert werden.

Vorbesprechung: Mi, 06.04.2011

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur: Die in der Veranstaltung benutzte Literatur befinden sich im Blackboard.

Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens

MODUL AWO-01 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien I

070 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan, 2st. Blockveranstaltung 11. April 09.00-12.00 HNC 20 12. April 08.30-15.30, ND 6/99 23. Mai 09.00-12.00, ND 6/99 24. Mai 08.30-11.30, ND 5/99 31. Mai 09.00-12.00, ND 3/99 01. Juni 08.30-11.30, ND 3/99 04. Juli 13.00-16.00, ND 2/99 05. Juli 12.30-15.30, ND 5/99	<i>Conrad</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 3/4/5

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung".

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Themen:

- Historischer Abriss des japanischen „Wirtschaftswunders“
- Die Rolle des Staates in Japans Wirtschaftsentwicklung
- Charakteristika des Unternehmenssystems und der Industriestruktur
- Wirtschaftliche Öffnung und Verflechtung mit den ostasiatischen Nachbarländern

Beginn: 11.4.2011

Anmeldefrist: 8. April 2011

Eine verpflichtende Anmeldung in VSPL und Blackboard ist für den Kursbesuch notwendig.

Sprechstunde: 11. April: 16:00-18:00 Uhr, 23. Mai: 16:00-18:00 Uhr, 02. Juni: 16:00-18:00 Uhr.

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien II/

070 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes, Blockveranstaltung 23. Mai: 13.00-16.00, ND 5/99 31. Mai: 13.00-16.00, ND 3/99 01. Juni: 12.30-15.30, ND 5/99 04. Juli: 13.00-16.00, ND 2/99 05. Juli: 12.30-15.30, ND 5/99	<i>Conrad</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 3.0

Kommentar:

BA und MA Studenten: *Referat in Form einer Powerpoint-Präsentation* (20 Minuten). Alle Studenten müssen in Gruppen (2 Personen pro Thema, keine BA + MA-Paarungen) Präsentationen erstellen, die bis zum 20. Mai in Datei-Form eingereicht werden müssen (20% der Note).

Bitte beachten Sie, daß die Inhalte der Powerpoint-Folien Grundlage der Benotung sind. Die Präsentationen sollten also die wesentlichen Aussagen des Referats nachvollziehbar machen und nicht nur Grobgliederungen eines mündlichen Vortrags sein.

Der Fairness halber wird in der jeweiligen Veranstaltung vor Ort ausgelost, welche Studenten jeweils tatsächlich vortragen müssen. Das heißt, dass sich alle Studenten des jeweiligen Termins auf den Vortrag vorzubereiten haben.

Die ersten Referate werden in der ersten Veranstaltung am 23. Mai gehalten.

-BA Studenten: *Seminararbeit* (ca. 3000 Worte exklusive Literaturangaben und Abbildungen) (80% der Note) (Abgabetermin: 27. Juni)

Die Themen der Präsentation und Seminararbeit sind identisch und werden März bekannt gegeben. Die Studenten können aus diesem Themenkatalog auswählen oder bei Interesse eigene Themenvorschläge machen. Jedes Thema muss jedoch vom Seminarleiter unbedingt abgenommen werden.

Anmeldefrist: 8. April 2011

Eine verpflichtende Anmeldung in VSPL und Blackboard ist für den Kursbesuch notwendig.

Sprechstunde: 11. April: 16:00-18:00 Uhr, 23. Mai: 16:00-18:00 Uhr, 02. Juni: 16:00-18:00 Uhr.

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL GWO Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung

070 754	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I 2st., Fr. 12.00-14.00 Uhr, HGC 50	<i>Tanis</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 2-3.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Erledigung von Hausaufgaben, das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und deren Präsentation in Form eines Referats. Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig. Diskussionsbereitschaft und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens. Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Präsentationstechniken. Hierzu werden im Verlauf der Veranstaltung grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu China, Japan und Süd-Korea anhand von Texten diskutiert. Begleitend zur Übung werden Teilaufgaben zu erledigen sein, die in die Hausarbeit einfließen können. Die Hausarbeit ist am Ende des Semesters in Form eines Referates zu präsentieren und schriftlich einzureichen.

Vorbesprechung: 6.4.2011, 14.00-16.00 Uhr. HGB 20.

Beginn: 6.4.2011

Sprechstunde: Howanietz. Di 14-16 Uhr. GC 2/34 (Tel. 0234/3228192)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL GWO Grundlagen wirtschaftswissenschaftlicher Ostasienforschung

070 757	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung II 2st., Do 12.00-14.00, GC 5/131	<i>Howanietz</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 3-4.

CP: 3,0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens, die bereits die Veranstaltung "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I" oder eine vergleichbare Veranstaltung mit Erfolg besucht haben.

Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig; Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind nicht erforderlich.

Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die chinesische, japanische und koreanische Wirtschaft. Hierbei werden ausgewählte Themen, die in der Übung Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung behandelt worden sind, vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen Problemen und den Entwicklungen, die zu ihnen geführt haben. Grundsätzlich sind die Themen von den Teilnehmern selbständig zu erarbeiten. Erwünscht ist Gruppenarbeit. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit u.a. zwischen Wirtschafts- und Politikwissenschaftlern. Eine Leistungsüberprüfung wird durch Vortrag und Klausur am Ende der Veranstaltung vorgenommen. Im Rahmen des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung" tragen der Vortrag 15% und die Klausur 35% zur Modulnote bei.

Vorbesprechung: 6.4.2011, 14.00-16.00 Uhr. HGB 20.

Beginn: 6.4.2011

Sprechstunde: Howanietz. Di 14-16 Uhr. GC 2/34 (Tel. 0234/3228192)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in OA II

070 758	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st., Di 14.00-16.00, GC 02/120	<i>Gores</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 5-6.

CP: 3,0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 6.4.2011, 14.00-16.00 Uhr. HGB 20

Beginn: 6.4.2011

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in OA II

070 759	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st., Mi 14.00-16.00, GC 04/304	<i>Howanietz</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 5-6.

CP: 3.0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 6.4.2011, 14.00-16.00 Uhr HGB 20.

Beginn: 6.4.2011

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Japanische Linguistik

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 651	Semantische Interpretation adnominaler Verbphrasen, 2st., Fr 14.00-16.00, GB 04/159	Ikezawa-Hanada
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Gute Kenntnisse in der japanischen Gegenwartssprache

Kommentar: Ziel dieser Veranstaltung ist die Vorstellung und Anwendung moderner strukturalistischer Arbeitstechniken bei der Textanalyse mit dem Schwerpunkt „adnominale Verbalphrasen“: mit Hilfe von prädikatenlogischen Notationen werden semantische Phänomene expliziert und formalisiert.

Beginn: 08. 04. 2011

Sprechstunde: n.V. hideo.ikezawa@rub.de

Literatur: 1. Ikezawa-Hanada Hideo 2008: Adnominale Verbalphrasen im Japanischen. Wiesbaden: Harrassowitz

2. (Alternative zu 1.) — 2000: Semantische Interpretation des syntaktischen Bezugs adnominaler Verben zum Bezugsnomen im Japanischen. <http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netahtml/HSS/Diss/IkezawaHanadaHideo/diss.pdf>

3. Rickmeyer, Jens 2002: Formalisierung der Semanto-Pragmatik für eine *Japanische Grammatik*. <http://www.ruhr-uni-bochum.de/sulj/pdf/JR2002sepr.pdf>

4. — 1999: Explikation von Verstehen und Nicht-Verstehen — am Beispiel der japanischen Partikel =wa —. In: *BJOAF* 23, S. 299-308.

5. — 1998: Sechsdimensionale Analyse des Japanischen. In: Pleines, Jochen (Hg.): *Sprachen und mehr*. Wiesbaden: Harrassowitz, S. 218-226.

MODUL JL-06 Japanisches Sprachsystem / Vertiefung

090 652	Übersetzungstheorie und -praxis am Beispiel von <i>Manga</i> , 2st. Mi 10.00-12.00, GABF 04/509	Freedmann
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnis der modernen japanischen Sprache

Kommentar: Im Vordergrund dieses Seminars stehen die intensive Beschäftigung mit sprachlichen Eigenheiten in japanischen Mangas und die Diskussion zur Problematik ihrer Übertragung ins Deutsche. Grundlagentexte aus dem Bereich der Übersetzungstheorie werden begleitend behandelt.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung, verafreedman@hotmail.com

Literatur: (wird noch bekannt gegeben)

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 653	Lektüre mittelalterlicher Miszellenliteratur, BLOCKSEMINAR 4 x 2 tällig (Freitags und Samstags) Freitag 10.30-12.00 und 12.15-13.45 (90+90 Min.) Samstag 10.30-11.50 und 12.00-13.20 (80+80 Min.)	Majtczak
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnisse der klassischen und modernen japanischen Sprache

Kommentar: Zuerst wird die japanische Miszellenliteratur (zuihitsu) vor dem Hintergrund der klassischen Prosa dargestellt und mit zwei Musterbeispielen veranschaulicht („Makura no soshi“ und „Hojoki“). Darauf folgt die Lektüre des berühmten mitteljapanischen Vertreters dieser Gattung, nämlich des „Tsurezuregusa“ von Yoshida Kenko.

Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind aktive Teilnahme und Hausarbeit. Der Kurs erfolgt als zweitägige Blockseminare, die einmal monatlich freitags und samstags (3-4 Stunden pro Tag) stattfinden. Die TeilnehmerInnen sind verpflichtet, sich regelmäßig mit den im Blackboard zur Verfügung gestellten Kursunterlagen und Ankündigungen vertraut zu machen! Dort werden auch genaue Termine und der Raum bekannt gegeben.

Sprechstunde: Persönlicher Kontakt nur an den Tagen der Blockseminare nach früherer Vereinbarung möglich. Sonst ist der Dozent ständig unter tomasz.majtczak@rub.de zu erreichen.

Literatur: Wird während des Unterrichts sowie im Blackboard bekannt gegeben.

MODUL JL-07 Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 654	Murasaki Sikibu nikki, 2st. Mo 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Knapp-Hartmann</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5,0

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossener Kurs Klassischjapanisch II

Kommentar: : Im Sommersemester 2011 wird im Bereich *Japanische Sprachgeschichte* (Modul JL 05/07) ein Lektüre-Kurs der klassisch-japanischen Sprache angeboten. Dabei werden repräsentative Teile des Tagebuchs der Hofdame Murasaki Shikibu analysiert, übersetzt und kommentiert. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich mit gegenwartsjapanischen oder europäischsprachigen Übersetzungen im Sinne einer Übersetzungskritik.

Beginn: 04. 04. 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung, sabineknapphartmann@web.de

Literatur: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben; es werden bis zum Kursbeginn auch Unterlagen ins Blackboard gestellt.

MODUL JL-12 Japanistisch-linguistische Sprachpraxis

090 662	Thesepapiere und Referate auf Japanisch zu japanisch-linguistischen Themen, 2st. Mi 14.00-16.00, GA 04/61	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: B.A.-Abschluss, aber auch ab 8. Sem.

CP: 10,0

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdruckes in Form von Aufsatz- und Diskussionstraining. In den Textlektürekursen des Wintersemesters wird wissenschaftliche Sekundärliteratur gelesen, diskutiert und übersetzt, und im Sommersemester werden eigene Arbeitsansätze und Thesen aus der Magisterhausarbeit auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder von den Teilnehmern selbst erstellt.

Beginn: 06. 04. 2011

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Japanische Geschichte

MODUL JG-14 Sprachkurs vormodernes Japanisch

090 252	Vormodernes Japanisch II (bungo II),2st., Di 08.30-10.00, GABF 04/509 & Bibliothek OAW	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 2. M.A.

CP: 5,0

Kommentar:

Das Modul "Sprachkurs vormodernes Japanisch" leitet zum eigenständigen Arbeiten mit in der Schriftsprache des vormodernen Japanisch (bungo) verfassten Texten an. Der zweite Teil der Veranstaltung baut auf die im ersten Teil gelegte Grundlage auf und besteht aus der angeleiteten Lektüre schwierigerer bungo-Texte. Der chronologische Schwerpunkt der Texte wird auf der Kamakura- und Muromachi-Zeit liegen.

Beginn:

Sprechstunde: n.V.

MODUL JG-19 Kanbun

090 254	Lektüre von <i>kanbun</i> -Texten, 2st. Do 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Köck</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 2. M.A.

CP: 6,0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Kurses "Klassisches Chinesisch I" (erster Teil des Moduls JG-19)

Kommentar:

In dieser Veranstaltung sollen die in dem Kurs "Klassisches Chinesisch I" erworbenen Kenntnisse über die grundlegenden grammatikalischen Strukturen des Klassischen Chinesisch für die Lektüre japanischer *kanbun*-Texte nutzbar gemacht werden. Dazu wird zunächst auf die Unterschiede von Klassisch-Chinesisch und *kanbun* eingegangen werden. Der Großteil der Veranstaltung wird dann der Lektüre von in *kanbun* verfassten Texten gewidmet sein.

Beginn:

Sprechstunde: n.V.

Modul JG-12 Hauptseminar II/JG-13 Oberseminar

090 250	Hauptseminar II/Oberseminar: Postkoloniale Theorie und Ostasien, 2st., Di 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Krämer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 2. oder 3. MA

CP: 6,0

Voraussetzungen:

Abschluss des BA Studium; sehr gute Kenntnisse des modernen, Kenntnisse des vormodernen Japanisch

Kommentar:

Zu den wichtigeren Theorieangeboten der letzten 30 Jahre, die übergreifend in Geistes- wie Gesellschaftswissenschaften rezipiert wurden, gehört zweifellos die postkoloniale Theorie. Ausgehend von Überlegungen Edward Saids stellt sie die Frage nach der Rolle der Wissensproduktion über „den Orient“ für die politisch-wirtschaftliche Beherrschung desselben durch „den Westen“. Obschon damit von besonderer Bedeutung für jede in Europa entstandene Regionalwissenschaft, haben Sinologie und Japanologie postkoloniale Ansätze nur sehr zögerlich rezipiert; Gleiches lässt sich für die Wissenschaften in China und Japan selbst sagen. Dies ist sicherlich auch darin begründet, dass beide Länder formaler Kolonisierung entgangen sind und somit das Problem des Kolonialismus bzw. des Zustandes nach dem Kolonialismus lange als nicht vorrangig betrachtet wurde. Das Aufblühen historischer Studien zum Kolonialismus in Japan kann man jedoch zum Anlass nehmen, gerade heute nach der Relevanz postkolonialer Ansätze auch für die chinesische und japanische Geschichte zu fragen.

Das Seminar will dies insbesondere in geschichts- und religionswissenschaftlicher Perspektive tun. In der ersten Hälfte des Seminars werden wir grundlegende Texte der postkolonialen Theoriebildung lesen. In der zweiten Hälfte wird es dann (ebenfalls anhand von Texten der jüngeren Sekundärliteratur) darum gehen, die Frage der Nutzbarmachung ebendieser Theorie für Ostasien kritisch zu diskutieren, wobei auch hier das Schwergewicht auf Fragen der Geschichte und Religion liegen soll.

Beginn: 12. April 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail

Literatur: Ein Reader mit Texten u.a. von Edward Said, Stuart Hall, Gayatri Chakravorty Spivak, Homi Bhabha und Dipesh Chakrabarty sowie mit Texten zur Rezeption postkolonialer Ansätze in Deutschland und Ostasien wird in der ersten Sitzung verteilt werden.

Modul JG-12 Hauptseminar II/JG-13 Oberseminar

090 251	Lektüre zum Haupt-/Oberseminar II, 2st., Mi 14.00-16.00, GBCF 05/703	<i>Krämer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 2. oder 3. MA

CP: 3,0 (2-Fach MA) bzw. 5,0 (1-Fach-MA)

Voraussetzungen:

Abschluss des BA Studium; sehr gute Kenntnisse des modernen, Kenntnisse des vormodernen Japanisch

Kommentar:

Im Lektürekurs zum Haupt-/Oberseminar werden Auszüge aus Essays von Takeuchi Yoshimi unter der Fragestellung, inwieweit dieser als Vorläufer einer spezifisch ostasiatisch geprägten postkolonialen Sicht gelten kann, gelesen. Die genaue Textzusammenstellung wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Beginn: 13. April 2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail

Literatur: Takeuchi Yoshimi, *Takeuchi Yoshimi shū*. In: *Gendai Nihon bungaku taikai*, Bd. 78. Tōkyō: Chikuma shobō 1971.

Koreanistik

MODUL KM-02 Lektüre

091 052	Textlektüre: Textlektüre Koreanisch, 2st. Di 08.00–10.00, GB 04/159	<i>Yang</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 8.

CP: 3,0

Voraussetzungen: B.A. in Koreanistik

Kommentar:

In diesem Kurs werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert. Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass berücksichtigt werden. Text- und Themenvorschläge der Teilnehmer sind willkommen.

Beginn: 12.04.2010

Sprechstunde: Mi 9–10 Uhr, oder n. V.: Tel. 0234-3224992, E-Mail: yanghanju@hotmail.com

Literatur: Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

MODUL KM-05 Ergänzungsbereich

090 154	Seminar: Einführung in die mandchurische Schriftsprache, 2st. Di 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Siegmund, Traulsen</i>
---------	--	-------------------------------

Empfohlenes Semester: 7-9.

CP: 2,5

Kommentar:

Ziel des Kurses ist eine Grundlegung in Kenntnissen der mandchurischen Schrift und Grammatik und eines grundlegenden Wortschatzes. Dieser soll an kommentierten Originaltexten erarbeitet werden.

Der Kurs möchte daneben auch eine kurze Einführung in die linguistische und historische Bedeutung der Mandchusprache und in die Situation der Mandchustudien in der Vergangenheit und Heute geben.

MODUL KM-03 Geschichte

090 400	Seminar: "Ttūs-uro pon Han'guk yōksa" im Kontext: Historiographie im modernen Korea, 2st. Mo 10.00-12.00, GA 04/61	<i>Eggert</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 7 – 9.

CP: 7,0

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

MODUL KM-03 Geschichte

090 402	Seminar/Textlektüre: "Ttūs-uro pon Han'guk yōksa" im Kontext: Historiographie im modernen Korea, 2st. Do 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Eggert</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 7 - 9

CP: 7,0

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 406	Textlektüre: Ausgewählte Schriften von Ch'oe Han'gi, 2st. Mi 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Eggert</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 7., 9.

CP: 5,0

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 409	Seminar/Übung: Konfuzianisch-katholische Dialoge und antireligiöse Polemik in der späten Chosön-Zeit (Fortsetzung), 2st. (obligatorisch)/2st. (fakultativ), Mi 16.00-18.00, GABF 04/509 (Lektüreseminar, obligatorisch) Fr 10.00-12.00, GA 04/61 (Übung, fakultativ)	<i>Müller-Lee</i>
---------	--	-------------------

Empfohlenes Semester: 7-9

CP: 5,0

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik. Der Kurs steht auch Studierenden anderer Fächer (insbesondere der Religionswissenschaft, Sinologie und Japanologie) offen, Voraussetzung für die Teilnahme sind jedoch Kenntnisse des Schriftchinesischen im Umfang der Kurse Klassisches Chinesisch I+II sowie Grundkenntnisse in koreanischer Geschichte, die ggf. vor Kursbeginn in Rücksprache mit dem Dozenten selbständig anzueignen sind.

Kommentar:

Seit dem frühen 17. Jahrhundert gelangten die in China bereits verbreiteten „westlichen Lehren“ der Jesuiten auch auf die koreanische Halbinsel und stellten die dortigen Gelehrten vor eine Reihe wissenschaftlicher und ideologischer Probleme. Während der geographische, astronomische und kalenderbezogene Teil dieser Lehren noch im Laufe desselben Jahrhunderts vergleichsweise schnell adaptiert und inkorporiert wurde, implizierten das neue Weltbild und der neue Glauben Konflikte mit konfuzianischen Ordnungsvorstellungen, die wohl in der Hauptsache als areligiös zu charakterisieren sind, aber schwerlich in etwas anderem als weitreichender anti-katholischer und anti-religiöser Polemik resultieren konnten. Dem gegenüber steht jedoch die zunächst nur auf den näheren Umkreis einiger Gelehrter beschränkte Selbstmissionierung, die zwar als Konvertierung zu deuten ist (und vermutlich zum Ausgangspunkt einiger Mythen des koreanischen Christentums wurde), aber auch anderer Interpretationsoptionen nicht entbehrt. Anhand von Quellen aus dem Zirkel des Yi Ik (1681-1763) wie etwa des *Ch'ŏnhak mundap* („Dialog über die Himmelslehre/n“, 1785) aus dem Pinsel des An Chŏngbok (1712 - 1791) und, je nach Interesse der Kursteilnehmer, auch anderen Texten sollen Konfliktbereiche identifiziert, bisherige Interpretationsstrategien analysiert und wissenschaftliche Deutungen der frühen Geschichte der Rezeption und Zirkulation des Katholizismus überprüft werden.

Der Kurs setzt die im vorigen Semester begonnene Arbeit am *Ch'ŏnhak mundap* fort und besteht wiederum aus einem obligatorischen Lektüreseminar, für dessen erfolgreiche Absolvierung die CP erteilt werden, sowie aus einer fakultativen Übung, die der philologischen Erschließung und Vorbereitung der Übersetzung der Texte vorbehalten bleiben soll. Innerhalb des obligatorischen Seminars sind wenigstens ein längerer Aufsatz zu referieren und schriftlich aufzuarbeiten, eine Teilübersetzung der behandelten Texte anzufertigen sowie ggf. ein Sitzungsprotokoll zu erstellen. Der Kurs ist offen für Neueinsteiger, jedoch wird vorausgesetzt, daß einige der grundlegenden Materialien und die bisher angefertigten Übersetzungen bis zum Beginn der Lehrveranstaltung selbstständig durchgearbeitet werden.

Beginn: 13.04.2011

Sprechstunde: n.V. (bitte per Email anmelden)

Literatur:

Alle für den Kurs notwendigen Materialien erhalten Sie in der Sprechstunde oder auch per Email nach Anmeldung zum Kurs via VSPL. Zur Einführung werden empfohlen:

- Donald Leslie BAKER, “Confucians Confront Catholicism in Eighteen-Century Korea” (PhD diss., University of Washington, 1983). [wird als scan von UMI angeboten, Zugriff via CrossAsia möglich]
- Jai-Keun CHOI, *The Origin of the Roman Catholic Church in Korea: An Examination of Popular and Governmental Responses to Catholic Missions in the Late Chosŏn Dynasty* (Norwalk, Calif.: The Hermit Kingdom Press, 2006). [Vorschau via: Googlebooks; zugrundeliegende Dissertation mit dem Titel *Doctrinal and Institutional Development of Catholicism in 19th Century Korea: An Analysis Based on a Comparative Study of the Great Persecutions of 1801 and 1866* (Verfasserangabe hier: 최재건) wird als scan von RISS International angeboten, Zugriff via CrossAsia möglich]

090 407	Kolloquium 2st. 14-tägig n.V.	<i>Eggert</i>
---------	----------------------------------	---------------

Empfohlenes Semester: 7., 9.

Kommentar:

Weitere Informationen folgen.

Chinesische Sprache und Literatur

MODUL CC-03 Chinesische Literatur 1

090 550	Seminar/Übung: Die chinesische Lied-Dichtung (<i>ci</i>) von der Tang-Zeit bis ins 20. Jahrhundert, 2st. Di 12.00–14.00, GBCF 04/354	<i>Breuer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0 bzw. 4.0

Kommentar:

Die *ci*-Dichtung – eine der Hauptgattungen der chinesischen Lyrik, die im Gegensatz zu *shi*-Gedichten durch Verse von ungleicher Länge und variierende Reimschemata gekennzeichnet ist – ging in der ausgehenden Tang-Zeit (618-907) aus gesungenen Liedern hervor, wird aber für gewöhnlich mit der Song-Dynastie (960-1279) assoziiert, während der sie ihre Blütezeit erlebte. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Gedichte aus mehreren Jahrhunderten im Original und in Übersetzung gelesen, interpretiert, in den Kontext ihrer Zeit gesetzt sowie ein Überblick über den Forschungsstand vermittelt.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–4.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 18.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 5.4.2011.

Sprechstunde:

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 551	Seminar/Übung: Die vormoderne chinesische Erzählung in Umgangssprache (<i>huaben</i>), 2st. Mi 14.00–16.00, GB 04/159	<i>Breuer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0 bzw. 4.0

Kommentar:

Im letzten Drittel der Ming-Dynastie ab etwa der Mitte des 16. Jahrhunderts wurden von teils anonymen, teils namentlich bekannten Herausgebern einige umfangreiche Anthologien von Erzählungen mit neuen stilistischen Merkmalen veröffentlicht. Diese in der modernen Sinologie als *huaben* bezeichneten Texte sind in einer der gesprochenen Sprache nahestehenden standardisierten Schriftsprache abgefasst. Während viele von ihnen offensichtlich auf schriftsprachlichen Vorlagen beruhen, ist aufgrund gewisser stilistischer und struktureller Elemente schon seit langem eine Beziehung zu der mündlichen Überlieferungstradition der berufsmäßigen Geschichtenerzähler aus den Metropolen der Song- und Yuan-Dynastie vermutet worden, auch wenn es sich nicht, wie oft behauptet, um „Erzählerhandbücher“ handelt. *Huaben*-Erzählungen behandeln eine Vielzahl unterschiedlicher Themen und erlauben interessante Einblicke in die Gesellschaft der damaligen Zeit und ihre kulturellen Kontexte.

Neben Überblicksdarstellungen und grundlegenden Texten aus dem Bereich der wissenschaftlichen Sekundärliteratur werden im Laufe des Semesters auch mehrere ausgewählte Erzählungen in deutschen und englischen Übersetzungen und ausschnittsweise auch aus dem chinesischen Original gelesen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–4.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 19.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 6.4.2011.

Sprechstunde:

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 553	Übung: Der Schriftsteller Su Tong: Auszüge aus Romanen und Kurzgeschichten, 2st. Di 14.00–16.00, GBCF 04/354	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: .

CP: 4.0

Kommentar:

Der Schriftsteller Su Tong (geb. 1963 in Suzhou) ist ein wichtiger Repräsentant zeitgenössischer chinesischer Prosaliteratur. In diesem Lektürekurs werden Ausschnitte aus Romanen und Kurzgeschichten Su Tongs gelesen und ins Deutsche übertragen.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–5.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 20.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 6.4.2011.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CC-05 Philologie/Linguistik

090 552	Seminar: Chinesische Literatur in europäischen Übersetzungen, 2st. Di 16.00–18.00, GABF 04/509	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

CP: 5.0

Kommentar:

In diesem Seminar sollen auf der Grundlage von ausgewählten Textbeispielen (chinesische Ausgangstexte und englische und deutsche Zieltexte) Themen und Fragen der Translationswissenschaft behandelt werden. Die Textbeispiele werden sowohl in ihren spezifischen zeithistorischen und interkulturellen Kontexten als auch in ihren linguistischen Dimensionen analysiert. Behandelt werden u.a. die Übersetzungen der Jesuiten, James Legge, Franz Kuhn, Arthur Waley, etc. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen konkrete Textbeispiele im Vordergrund. Diese sollen aus translatiowissenschaftlicher Sicht analysiert werden, wobei vorrangig auf Fragestellungen der kontrastiven Linguistik (Semantik, Syntax, Pragmatik) Bezug genommen werden soll.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.3.–4.4.2011, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 19.4.2011, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 5.4.2011.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Literatur (Auswahl):

Buchta, Katrin, und Andreas Guder. *China. Literatur. Übersetzen. Beiträge eines Symposiums zu Ehren von Ulrich Kautz*. Bern u.a.: Peter Lang.

Chan, Sin-wai, und David E. Pollard, Hg. *An Encyclopaedia of Translation: Chinese-English, English-Chinese*. Hong Kong: Chinese University Press, 1995.

Eoyang, Eugene, und Lin Yao-fu. *Translating Chinese Literature*. Bloomington u.a.: Indiana University Press, 1996.

Girardot, Norman J. *The Victorian Translation of China: James Legge's Oriental pilgrimage*. Berkeley u.a.: University of California Press, 2002.

Goldblatt, Howard. Why I Hate Arthur Waley: Translating Chinese in a Post-Victorian Era, in: Christina Neder u.a, Hg., *China in seinen biographischen Dimensionen. Gedenkschrift für Helmut Martin*, Wiesbaden: Harrassowitz, 2001, S. 351–360.

Kautz, Ulrich. *Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens* (2. Aufl.). München: Iudicium, 2002.

—. *Aktiv und Passiv im Deutschen und Chinesischen: eine konfrontativ übersetzungswissenschaftliche Studie*. Tübingen: Stauffenburg, 1991.

- Liu, Lydia H., Hg. *Tokens of Exchange: The problem of translation in global circulations*. Durham, London: Duke University Press, 1999.
- Prunč, Erich. *Entwicklungslinien der Translationswissenschaft: Von den Asymmetrien der Sprachen zu den Asymmetrien der Macht*. Berlin: Frank & Timme, 2007.
- Snell-Hornby, Mary. *The Turns of Translation Studies: New paradigms or shifting viewpoints?* Amsterdam: John Benjamins, 2006.
- Stolze, Radegundis. *Übersetzungstheorien: Eine Einführung* (überarbeitete und erweiterte Auflage). Tübingen: Gunter Narr Verlag, 2008.
- Wang, Hui. *Translating Chinese Classics in a Colonial Context: James Legge and his two versions of the Zhongyong*. Bern u.a.: Peter Lang, 2008.
- Weinberger, Eliot, und Octavio Paz. *Nineteen Ways of Looking at Wang Wei: How a Chinese poem is translated*. Mount Kisco, N.Y.: Moyer Bell, 1987.

MODUL CC-06 Kolloquium

090 554	Kolloquium: BA-, MA-Arbeiten und Dissertationen, 2st. Blockveranstaltung, Zeiten werden noch bekannt gegeben	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

CP: 2.0

Die Vorbesprechung findet am Mittwoch, 6. April, 2011, um 10 Uhr in Raum GA 04/61 statt.

Sprechstunde:

Di 14–15 Uhr und n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CC-03 Chinesische Literatur 1; CC-04 Chinesische Literatur 2

090 555	Seminar: Selbst- und Fremdwahrnehmung in China und Europa, 2st., Blockveranstaltung, 4st., (Freitag und Samstag)	<i>Storm</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0

(Die genauen Termine der drei Wochenendblöcke stehen noch nicht fest und werden später bekannt gegeben.)

Sprechstunden nach den Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

Kommentar:

Was und wie denken wir von uns selbst und von anderen? Selbst- und Fremdwahrnehmung - besonders letzteres oft nur Sammlungen gegenseitiger Kuriositäten - gehören zu den meistdiskutierten Aspekten innerhalb der Cultural Studies. Ziel des Kurses ist, die Konstruktionsweise und das Funktionieren der Bilder vom 'Selbst' und vom 'Fremden' komparativ manifest zu machen, statt nur Unterschiedlichkeiten festzustellen. In einer ausführlichen theoretischen und methodologischen Grundlegung soll daher zunächst auf Kategorien der Identitätsbildung im Westen und in China eingegangen werden, vornehmlich auf die Begriffe: Ethnizität, Nationalität und Gender. Darauf wird die Konstruktion des 'Anderen' zuerst historisch (Orientalismus, Exotismus) dann im Zuge gegenwärtiger Globalisierung (Migration, Diaspora) untersucht. Dabei ist besonders das Verhältnis von lokalen und globalen Identitäten in der Gemengelage postmoderner Entwicklungen (vulnerable cultures, indigeneous cultures, mass media and global identities) von Bedeutung. Mit einer Reihe von Fallstudien (Filme, Kurzgeschichten, Forschungsliteratur etc.) soll die Anwendbarkeit der erarbeiteten Kategorien im chinesischen Umfeld kritisch hinterfragt werden.

Angaben zu den genauen Terminen, zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Mitte März

unter >http://wwwpub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_SoSe-11/<

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende März über die o.g. Website bei mir an.

Chinesische Philosophie und Geschichte

MODUL CD-03 Philosophie, CD-04 Geschichte, CB-05 Sinologie

090 102	Seminar: China und die Menschenrechtsfrage 2st., Do 12.00-14.00, noch kein Raum	Roetz
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 1. Sem MA

CP: 5,0

Kommentar:

Die Debatte um die Verleihung des Friedensnobelpreises an Liu Xiaobo hat wieder einmal die Menschenrechtsfrage in den Mittelpunkt der Diskussionen um China gerückt. Nach übereinstimmenden Einschätzungen unabhängiger Menschenrechtsorganisationen ist die Lage in China trotz einiger Veränderungen nach wie vor durch schwere Menschenrechtsverletzungen gekennzeichnet, etwa auf den Gebieten der Strafjustiz und der Minderheitenpolitik und hinsichtlich allgemeiner bürgerlicher Freiheiten. Die chinesische Regierung weist die Anschuldigungen als Teil einer westlichen Kampagne zur Schwächung Chinas zurück. Sie bekennt sich zwar zur überkulturellen Gültigkeit der Menschenrechte, beharrt jedoch auf einer eigenen Lesart. Hiernach haben die nur *kollektiv* einlösbaren Rechte auf Entwicklung und Sicherung der materiellen Lebensgrundlagen einen Vorrang vor den klassischen „westlichen“ bürgerlichen individuellen Freiheitsrechten. Diese Position wird nicht nur pragmatisch und entwicklungstheoretisch, sondern auch kulturell begründet, u.a. unter Verweis auf die „konfuzianische“ Vorstellung vom Menschen als Gemeinschaftswesen. Ganz ähnlich wird in einem Teil der westlichen China-Wissenschaften argumentiert. Der Konfuzianismus wird allerdings auch als Bezugspunkt für eine chinesische Unterfütterung der Idee *individueller* Menschenrechte in Anspruch genommen. Die Veranstaltung wird die unterschiedlichen Argumente herausarbeiten und prüfen und der Frage nachgehen, ob die Problematik der Menschenrechte in China überhaupt als kulturelle Problematik im Unterschied zu einer genuin politischen verstanden werden kann. Programm u.a.: Begriff und Geschichte der Menschenrechte, die Menschenrechtslage in der VR China, die offizielle Position der VR China, die frühe chinesische Rezeption der Menschenrechtsidee, die Menschenrechte und die „chinesische Kultur“ und die Haltung der Sinologie, Konfuzianismus und Menschenrechte

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Hausarbeit oder Referat, ja nach den Leistungen in den anderen Modulteilten.

Literatur:

Karl Peter Fritzsche, Menschenrechte: Eine Einführung mit Dokumenten, utb 2009
 Weißbücher der chin. Regierung: <http://www.china.org.cn/e-white/7/index.htm> <http://www.china.org.cn/e-white/20050418/index.htm> http://www.china.org.cn/government/whitepaper/node_7101466.htm
 (Chinesische Fassungen unter <http://www.china.com.cn/ch-book/index.htm>)
 Human Rights Watch, „Promises Unfulfilled. An Assessment of China’s National Human Rights Action Plan“ <http://www.hrw.org/node/95363>
 Angle Stephen C., Svensson, Marina, eds., The Chinese Human Rights Reader: Documents and Commentary, 1900-2000, Armonk 2001
 Schweidler Walter, Hg., Menschenrechte und Gemeinsinn - westlicher und östlicher Weg? St. Augustin 1998
 Wm. Theodore de Bary und Tu Weiming, eds., Confucianism and Human Rights, Columbia UP 1998
 Schubert, Gunter, Hg., Menschenrechte in Ostasien. Zum Streit um die Universalität einer Idee II. Tübingen 1999
 Deng Xiaojun, Rujia sixiang yu minzhu sixiang de luoji jiehe, Chengdu 1995
 Wegmann, Konrad; Ommerborn, Wolfgang; Roetz, Heiner, Hg., Menschenrechte: Rechte und Pflichten in Ost und West, LIT 2001
 (ausführliche Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung)

MODUL CD-03 Philosophie

090 103	Seminar: Konfuzius, 2st., Di 14.00-16.00, GBCF 04/516	Roetz
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 1. Sem. MA

CP: 5,0

Voraussetzungen: Kenntnisse im klassischen Chinesisch

Kommentar:

Konfuzius (551-479), Pädagoge, Philosoph und verhindertes Politiker der mittleren Zhou-Zeit, ist bis heute eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte und laut Karl Jaspers einer der „maßgebenden Menschen“ der Weltkultur. Er wurde sowohl für das Ausbleiben der Moderne in China verantwortlich gemacht als auch für den ostasiatischen Wirtschaftsboom der letzten Jahrzehnte, und Freidenker beriefen sich auf ihn nicht anders als Konformisten. In der Kulturrevolution als Ideologe einer untergehenden Sklavenaristokratie gebrandmarkt, erlebt er in letzter Zeit in der VR China eine ausgesprochene Renaissance. Mit der Gründung von Konfuzius-Instituten in allen Ländern der Welt hat ihn China sogar zu seinem offiziellen Botschafter gemacht.

Wessen „Held“ ist Konfuzius wirklich? Die Veranstaltung unternimmt den Versuch, auf Basis der Lektüre ausgewählter Stellen des *Lunyu*, den Konfuzius zugeschriebenen „Gesammelten Worten“, in sein umstrittenes Denken einzuführen. Hierbei sollen aktuelle Fragestellungen aus der Diskussionen um den Konfuzianismus und die von ihm beeinflussten Gesellschaften aufgegriffen werden. Gelesen werden ausgewählte Textstellen aus verschiedenen Kapiteln des *Lunyu*.

Textgrundlage ist Xie Bingying, *Xin yi sishu duben*, Taipei: Sanmin shuju

Voraussetzungen für den Scheinerwerb: Hausarbeit oder Referat, ja nach den Leistungen in den anderen Modulteilern.

Beginn: 05.04.2004

Sprechstunde: Mo 14-15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, email heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

Wilhelm, Richard, *Kungfutse. Gespräche*, Lun Yü, Jena 1923 (Nachdrucke)

Moritz, Ralf, *Konfuzius. Gespräche (Lun-yu)*, Frankfurt 1983, Leipzig 1998

Brooks, E. Bruce, und Brooks, A. Taeko, *The Original Analects: Sayings of Confucius and His Successors*, New York 1998

Creel, Herrlee G., *Confucius and the Chinese Way*, New York 1960

Jaspers, Karl, *Die großen Philosophen*, Erster Band (Konfuzius-Kapitel), München 1959 (auch in : Jaspers, *Die maßgebenden Menschen*, Piper 1997)

Fingarette, Herbert, *Confucius, The Secular as Sacred*, New York 1972

Hall, David L. und Ames, Roger T., *Thinking Through Confucius*, Albany 1987

Roetz, Heiner, *Konfuzius*, 3. Aufl. München 2006 (mit ausführlicher Bibliographie)

Paul, Gregor, *Konfuzius und Konfuzianismus*, WBG 2010

MODUL CD-04 Geschichte

090 151	Seminar: Geschichte Taiwans 1600-2000, 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Master

CP: 5.0

Voraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung.

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden wir die politische und soziale Geschichte Taiwans erkunden. Der Untersuchungszeitraum beginnt im 17. Jh., als die Insel auf der Landkarte Chinas und der europäischen Kolonialmächte, und endet mit der Einführung einer parlamentarischen Demokratie im späten 20. Jahrhundert. Zunächst wird die frühkoloniale Phase im Spiegel ihrer Dokumente thematisiert. Wir werden nachvollziehen, wie die Insel durch Siedler vom Festland bevölkert wurde, und wie diese sich mit den ursprünglichen Einwohnern auseinandersetzten.

Im späten 19. Jahrhundert wurden auf Taiwan ehrgeizige Modernisierungsprojekte unternommen, in deren Verlauf die Präfektur Taiwan im Jahr 1885 zur Provinz des Qingreichs erhoben wurde. Die Insel lag damals jedoch bereits im Blickfeld japanischer kolonialer Bestrebungen und wurde 1895 nach dem chinesisch-japanischen Krieg Japan zugeschlagen. Aus der japanischen Kolonialzeit werden wir die Stellung Taiwans im japanischen Kolonialreich studieren und die Bemühungen untersuchen, die Bevölkerung Taiwans statistisch zu erfassen. Die Machtübernahme durch die vom Festland geflohenen Regierungsvertreter der Republik China unter Chiang Kaishek und die Nationalen Volkspartei Guomindang führte zu neuen Konflikten. Dennoch entwickelte sich die Insel mit US-amerikanischer Unterstützung wirtschaftlich rasch. Auch nach dem Verlust der Vertretung in der UNO und der diplomatischen Anerkennung durch die meisten Staaten konnte die Republik China de facto ihre Eigenständigkeit gegenüber dem Festland behaupten.

Diese Prozesse von Kolonialisierung und Dekolonialisierung, Immigration und Remigration, die Selbständigkeit und Abhängigkeit haben politische und soziale Fragen aufgeworfen, die die verschiedenen Epochen des taiwanischen Geschichtsbewusstseins prägten und bis heute nachwirken.

Leistungsnachweise

Für einen großen Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit. Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier oder Powerpoint-Präsentation.

Beginn: Mittwoch, 06.04.2011

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Literatur:

- Barclay, George W., Colonial Development and Population in Taiwan. Princeton 1954.
Blussé, Leonard; Everts, Natalie (2000), The Formosan Encounter: Notes on Formosa's Aboriginal Society-A selection of Documents from Dutch Archival Sources. 2 vols. Taipei 2000.
Campbell, Rev. William, Sketches of Formosa. London etc. 1915 (Reprint 1996)
Kerr, George H, Formosa Betrayed, London 1966, <http://homepage.usask.ca/~llr130/taiwanlibrary/kerr/kerrframes.htm>
Knapp, Ronald G., China's Island Frontier: Studies in the Historical Geography of Taiwan. Honolulu 1980.
Mateo, José Eugenio Borao, The Spanish Experience in Taiwan, 1626-1642. Hong Kong 2009.
Meskill, Johanna Menzel, A Chinese Pioneer Family: The Lins of Wu-Feng, Taiwan 1729-1895. Princeton 1979.
Shepherd, John Robert, Statecraft and Political Economy on the Taiwan Frontier, 1600-1800 Stanford 1993.
Roy, Denny. Taiwan: A Political History. Ithaca, N.Y. 2003.
Rubinstein, Murray A. (Hrsg), Taiwan: A New History. Armonk, N.Y. 1999.
Teng, Emma Jinhuang (2004), Taiwan's Imagined Geography: Chinese Colonial Travel Writing and Pictures, 1683-1895. Cambridge 2004.
Whittome, Günter, Taiwan 1947: Der Aufstand gegen die Kuomintang. Hamburg 1991.
Weyrauch, Thomas, Chinas unbeachtete Republik. 100 Jahre im Schatten der Weltgeschichte. Band 1: 1911 - 1949. Gießen 2009.

MODUL CD-04 Geschichte

090 156	Seminar: Migration in China, 18.-20. Jh., 2st., Fr 08.30-10.00, GB 04/59	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Master

CP: 5.0

Vorraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung.

Kommentar:

Als Grundlage dieses Übersetzungsseminars dient die Darstellung Zhongguo yimin shi von Ge Jianxiong (2005), eine Einführung zur Migrationsgeschichte von den Anfängen bis 1949. Das Werk soll in Auszügen gemeinsam übersetzt werden. Aus dem Einleitungskapitel werden die Themen Terminologie, Periodisierung und Typologie ausgewählt. Die folgenden Kapitel, die wir studieren werden, gehen auf die Auswirkungen der Migration für das chinesische Siedlungsgebiet und auf die ethnische Zusammensetzung und die Definition von "Hanchinesen" und "Minderheiten" ein. Schließlich befassen wir uns mit den Folgen der innerchinesischen Wanderungsbewegungen für demographische Entwicklungen sowie für Sprache, Kunst, Religion und Landwirtschaft.

Zusätzlich zu den mündlichen Übersetzungen werden auch die Anfertigung einer annotierten Annotation mit Bibliographie, der Umgang mit Wörterbüchern und anderen Nachschlagewerken sowie Online-Recherchen eingeübt.

Leistungsnachweise

Sowohl für einen großen als auch für einen kleinen Leistungsnachweis sollen annotierte Übersetzungen als Hausarbeit angefertigt werden.

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Beginn: Freitag, 08.04.2011

Literatur:

Ge Jianxiong (2005), Zhongguo yimin shi (Geschichte der Migration in China). Taipei 2005.

MODUL CD-04 Geschichte, CB-05 Sinologie

090 157	Seminar: Die Verwaltung der Welt: Die Ämter und Amtswalter in den „Riten der Zhou“ (<i>Zhouli</i>), 2 st., Fr 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Master

CP: 5.0

Voraussetzung:

Bereitschaft zu regelmäßiger und aktiver Beteiligung. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende in der Master-Phase, die die Kurse Klassisches Chinesisch I und II absolviert haben und ihre Kenntnisse der traditionellen Schriftsprache vertiefen möchten.

Kommentar:

Im ersten Teil dieser Lehrveranstaltung wird zunächst die Struktur der Behörden, die sogenannten "sechs Abteilungen", vorgestellt und in auszugsweiser Lektüre und Übersetzung erarbeitet. Danach befassen wir uns mit der Exegese und Anwendung des *Zhouli*, denn auf die Ämterordnung in den "Riten der Zhou" bezogen sich mehrere Reformer und Umstürzler im kaiserlichen China. Schließlich werden wir uns mit der Rezeption des Werks in der qingzeitlichen Philologie und in der Gegenwart auseinandersetzen.

Leistungsnachweise

Für einen großen Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Übersetzungsteil. Für einen kleinen Leistungsnachweis: Referat mit Thesenpapier oder Powerpoint-Datei.

Beginn: Freitag, 08.04.2011

Sprechstunde: Do 14.00-15.00 Uhr (GB 1/136, Tel.: 0234/32-28254)

Literatur:

Biot, Edouard, *Le Tcheou-li ou Rites des Tcheou*. Paris 1851. 2 Bde. Elektronische Version auf der Website "Les classiques des sciences sociales", Université du Quebec à Chicoutimi, <http://classiques.uqac.ca>.

Hucker, Charles O., *A Dictionary of Official Titles in Imperial China*. Stanford 1985

Karlgren, Bernhard, "The Early History of the Chou Li and the Tso Chuan Texts", *Bulletin of the Museum of Far Eastern Antiquities* 3 (1931), 1-59.

Peng Lin, "Zhouli chengshu yu Hanchu shuo" (Die These, das Zhouli sei zu Beginn der Hanzeit entstanden), *Shixueshi yanjiu* 1989, 3, 12-18.

Modul CB-05 Sinologie

010 615	Übung: Lektüre daoistischer Texte: Tao-chiao i shu, 2st. Di 16.00-18.00, RAUM wird noch bekanntgegeben	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Voraussetzung ist die Fähigkeit zum Nachschlagen chinesischer Schriftzeichen im Wörterbuch (kann notfalls vor Beginn unter Anleitung erworben werden); rudimentäre Kenntnisse der chinesischen Schriftsprache sind wünschenswert, jedoch nicht unabdingbar.

Kommentar:

In dieser Übung sollen anhand von Auszügen aus daoistischen und buddhistischen Ritualtexten aus der frühen Song-Zeit (10./11. Jh.) Beispiele religiöser Praktiken vorgestellt werden, die die Pluralität des religiösen Lebens in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche veranschaulichen und den praktischen Nutzen von religiösen Ritualen thematisieren. Der Lektürekurs kann auch ergänzend zu dem Kurs „Zum Wechselverhältnis von Religion und Politik in China“ besucht werden. Die zur Lektüre nötigen Kenntnisse der Eigenheiten des zu Grunde liegenden Idioms werden dabei sukzessive anhand des Materials vermittelt.

Leistungsnachweis:

Voraussetzung zum Scheinerwerb ist die aktive Teilnahme und beständige Vorbereitung der Lektüre. Für Ostasienwissenschaftler wird die Bereitschaft zur Anfertigung einer schriftlichen Übersetzung (für einen großen Leistungsnachweis) vorausgesetzt.

Anmeldung: 01.03.2011-29.04.2011

Sprechstunde: Montags 15.00-16.00Uhr u. n.V

Literatur:

Wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Modul CD-04 Geschichte

010 641	Seminar: Zum Wechselverhältnis von Religion und Politik in China, 2st. Mo 10.00-12.00, GABF 04/609	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Regelmäßige, gründliche Vorbereitung der Textlektüre (Sekundärliteratur und/oder klassisch-chinesische Originalquellen), Referatsübernahme, aktive Teilnahme; Kenntnisse des klassischen Chinesisch wünschenswert. Der Kurs richtet sich an M.A.-Studierende. Er ist für Studierende der Sinologie, Politik Ostasien und Religionswissenschaft geöffnet. Anmeldung über VSPL vom 01.03.2011-29.04.2011

Kommentar:

Durch die Geschichte hindurch sind Prozesse der Blüte und des Niedergangs von Religionen in China maßgeblich durch politische Entscheidungen mit beeinflusst worden; exemplarisch sollen solche Prozesse anhand von Entwicklungen in der Song-Zeit (960-1279) veranschaulicht werden, als die chinesische Gesellschaft eine grundsätzliche Neuorientierung erlebte im Zuge des Verlustes von Kernsiedlungsgebiete im Norden. Dies hatte um die Wende des ersten Jahrtausends einen Migrationsschub – auch der Gentry – nach Südchina und schließlich einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung zur Folge, Umstände die auch für die Entwicklung der Religionen sehr folgenreich waren. Einerseits wurden durch kaiserliche Erlasse u.a. Übersetzungs- und Kompilationsprojekte buddhistischer und daoistischer Texte im großen Umfang gefördert, andererseits verwickelten sich lokale Beamte in Südchina in eine rituelle Aufrüstung mit lokalen Zeremonienmeistern und Geister-Medien aus Gründen der Macht und Vorherrschaft. In der Lehrveranstaltung sollen Wechselwirkungen zwischen den drei großen Religionen (Buddhismus, Daoismus und Konfuzianismus), Volkskulten und nationalen und lokalen politischer Verflechtungen v.a. im ausgehenden 10.-12. Jahrhundert thematisiert werden. Der Blick reicht dabei auch über die Grenzen des chinesischen Reiches hinaus auf die koreanische Halbinsel und den von Nomadenvölkern im Norden gegründeten Liao- und Xixia-Reichen. Durch Referate soll der kritische Umgang mit Sekundärliteratur eingeübt und/oder die Übersetzung und Kontextualisierung chinesischer Originalquellen vertieft werden.

Leistungsnachweis:

Referat (Sekundärliteratur) oder Übersetzung und Interpretation eines Originaltextes (klass. Chinesisch). Für den Erwerb eines großen Leistungsnachweises wird das Anfertigen einer Hausarbeit vorausgesetzt.

Sprechstunde: Montags 15.00-16.00Uhr u. n.V

Literatur:

Davis, Edward L., Society and the Supernatural in Song China, Honolulu: Univ

Ebrey, Patricia Buckley/Peter N. Gregory (Hrsg.), Religion and Society in T'ang and Sung China, Honolulu: University of Hawaii Press, 1993.

Ebrey, Patricia Buckley/Maggie Bickford (Hrsg.), Emperor Huizong and Late Northern Song China: Politics of Culture and the Culture of Politics, Boston: Harvard University Press, 2006.

Modul CB-05 Sinologie

010 643	Seminar: Einführung in die Hilfsmittel zur Lektüre daoistischer und buddhistischer Texte, 1st. Do 15.00-16.00, GABF 04/709	<i>Meinert</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 1. M.A.

CP: 5.0

Voraussetzung:

Regelmäßige Vorbereitung und Mitarbeit, Gründliche häusliche Vorbereitung, Grundkenntnisse des klassischen Chinesisch, Umgang mit chinesischen Wörterbüchern.

Anmeldung über VSPL vom 01.03.2011 bis zum 29.04.2011

Kommentar:

Dieser Kurs führt in die Hilfsmittel ein, die vor allem für die Übersetzung daoistischer und buddhistischer Texte aus dem Chinesischen wichtig sind. Damit ist der Kurs als Ergänzung für den Kurs „Lektüre eines daoistischen und buddhistischen Ritualtextes aus der Song-Zeit“ (Di 16-18) gedacht.

MODUL CD-04 Geschichte

090 152	Seminar: Geschichte des Islam in China. 2st. Mo 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Siegmund</i>
---------	---	-----------------

CP: 5.0

Kommentar:

1910 betitelte der Missionar Marshall Broomhall sein Werk "Islam in China" mit dem Untertitel "A Neglected Problem". Daran hat sich seitdem einiges geändert. Trotzdem lohnt sich auch heute die Beschäftigung mit dem Islam in China und seiner Geschichte. Anhand von Quellentexten und Sekundärliteratur soll eine Einführung in die Entwicklung des Islam in China, seine Rolle im sinischen Raum, seine Bewertung in der historiographischen und politischen Literatur gegeben werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des Islams im traditionellen China.

MODUL CD-04 Geschichte

090 153	Seminar: Grundzüge der mandschurischen Geschichte und Kultur. 2st. Mo 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Siegmund, Traulsen</i>
---------	---	-------------------------------

CP: 5.0

Kommentar:

Die Mandschu waren - der offiziellen Ideologie nach - die herrschende Ethnie der Qing-Dynastie. Aber auch vorher spielten Vorfahren der Mandschu eine wichtige Rolle in der Geschichte Nordostasiens. Der Kurs gibt einen Überblick über die Geschichte der Mandschu, Momentaufnahmen und Entwicklungen in Wirtschaft, Brauchtum, Technik, Literatur, Sprache, Religion und anderen Aspekte der Geschichte der Mandschu.

MODUL CD-04 Geschichte, CB-05 Sinologie

090 155	Seminar: Christentum in China: Die "Drei Wellen" des Religionskontaktes zwischen Ost und West. 2st., Do 16.00-18.00, SH 1/187	<i>Giacinto, Steinicke</i>
---------	--	--------------------------------

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA) sowie auch an Studierende der Religionswissenschaft ohne Chinesisch Kenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Abgabe einer Übersetzung (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (große Leistung). Voraussetzung für den Erwerb eines (Religionswissenschafts-) Leistungsnachweises ist die Übernahme eines Referats.

Kommentar:

Das auf zwei Semester angelegte Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Formen des Religionskontaktes im Zuge der frühen christlichen Missionsversuche in China. In drei verschiedenen „Wellen“ (Nicolas Standaert, 2001) sind vormoderne Formen des Christentums nach China gelangt: Mit der Ausbreitung des Nestorianismus während der Tang-Zeit (618-906); durch Gesandte und Missionare der christlichen Bettelorden unter der Mongolenherrschaft (1276-1368) sowie in der Übergangsphase zwischen Ming- und Qing-Dynastie (1600-1720) in Gestalt der Jesuiten. Analysiert werden neben Quellentexten auch archäologische und bildkünstlerische Zeugnisse. Alle für den Kurs notwendigen Materialien werden in einem Reader zusammengestellt. Um eine rechtzeitige Anmeldung via VSPL wird gebeten.

Einführende Literatur:

GILMAN, Ian/ KLIMKEIT, Hans-Joachim, *Christians in Asia before 1500*, Ann Arbor: University of Michigan Press, 1999.
STANDAERT, Nicolas, *Handbook of Christianity in China*, Leiden: E.J. Brill, 2001.

Beginn: **07.04.2011**

Sprechstunde: nach Vereinbarung

MODUL CD-03 Philosophie, CD-04 Geschichte

090 347	Seminar: „Im Inneren ein Weiser, nach außen ein König“. Herrscherkonzepte im Konfuzianismus, 2st., Do 10.00-12.00, GBCF 04/354	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

CP: 5,0

Kommentar: Die Ideale des weisen Herrschers und Staates als Verkörperungen übergeordneter Prinzipien sind aber keine Besonderheit des konfuzianischen Denkens, vielmehr finden sich auch in der westlichen Geistesgeschichte seit der Antike immer wieder entsprechende Vorstellungen. Es ist darum interessant, die aus unterschiedlichen Kulturräumen stammenden Konzeptionen einmal gegenüber zu stellen. Exemplarisch soll das an den politischen Theorien der Neo-Konfuzianer der Song-Zeit und des griechischen Philosophen Platon (427-347 v.u.Z.) durchgeführt werden. Bei Platon zeigt sich das Problem v.a. in den Spannungen zwischen der in der *Politeia* konstruierten idealen Polis, die von Philosophenkönigen geleitet werden soll, und der Beschreibung eines realisierbaren Staates in den *Nomoi*.

Vorbesprechung: Do 07.04.2011

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Einführende Literatur:

- Ames, R.T., *The Art of Rulership. A Study of Ancient Chinese Political Thought*, New York 1994.
 Annas, J., «Platon», in: Fetscher/Münkler (Hrsg.), *Pipers Handbuch der politischen Ideen, I*, München/Zürich 1988, S.369-398.
 Ching, Julia, «Neo-Confucian Utopian Theories and Political Ethics», in: *Monumenta Serica*, 30 (1972-73), S.1-56.
 de Bary, Wm.T., „Human Rites - An Essay on Confucianism and Human Rights“, in: Eber, I. (ed.), *Confucianism. The Dynamic of Tradition*, New York 1986, S.109-132.
 de Bary, Wm.T./Tu Wei-ming (eds.), *Confucianism and Human Rights*, New York 1996
 Duan Lin, *Konfuzianische Ethik und Legitimation der Herrschaft im alten China*, Berlin 1997
 Fu Zhengyuan, *Autocratic Tradition and Chinese Politics*, Chicago 1993.
 Hentschke, A.B., *Politik und Philosophie bei Platon und Aristoteles*, Frankfurt/Main 1971.
 Liu, James T.C., *China Turning Inward. Intellectual Political Changes in the Early Twelfth Century*, Cambridge, Mass./London 1988
 Ommerborn, W., „Der weise Herrscher und die Regeln der gesellschaftlichen Ordnung. Instrumente der Herrschaft in den Theorien der Neo-Konfuzianer und Platons“, in: *Asiatische Studien*, Nr.3, 1998, S.871-914
Platon. Sämtliche Werke. Bde. III u. VI., Hamburg 1958, 59.
 Schirokauer, C., «Chu Hsi's Political Thought», in: *Journal of Chinese Philosophy*, 5 (1978), S.127-147.
 Turner, K., «Sage Kings and Law in the Chinese and Greek Traditions», in: Ropp, P.S. (Ed.), *Heritage of China*, Berkeley etc. 1990, S.86-111.
 Weber-Schäfer, P., «Platons Politeia», in: Derselbe (Hrsg.), *Das politische Denken der Griechen*, München 1969, S.65-94.
 Wood, A.T., *Limits to Autocracy. From Sung Neo-Confucianism to a doctrine of Political Right*, Honolulu 1995
 Wood, A.T., *Politics and Morality in Northern Sung China: Early Neo-Confucian Views on Obedience to Authority*. Ph. D. University of Washington 1981.

Politik Ostasiens

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 356	Seminar/Sprachausübung: Regionale Integration und soziale Integration – neue Aufgaben für Japan, 2 st. Do 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Hamaguchi-Klenner</i>
---------	---	--------------------------

Empfohlenes Semester: ab 7.

CP: 4.5

Voraussetzungen: Abschluss des Bachelor-Studiengangs/Gute japanische Kenntnisse

Kommentar: Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Globalisierung, der Alterung der Gesellschaft und der zunehmenden Arbeitskräfteknappheit, erstellen Japans politische Parteien Programme für die Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte. Gerade zu einer Zeit, in der in Deutschland die Integration von Immigranten als problematisch angesehen wird, meint man in Japan bessere Konzepte zu haben. Die Diskussion im Unterricht findet in der japanischen Sprache statt.

Beginn: voraussichtlich 21.4.2010

Sprechstunde: Nach Vereinbarung: Email: makiko.hamaguchi@rub.de

Literatur: Wird im Unterricht verteilt

**MODUL ASO-Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens, RIO-Regierung und Institutionen
Ostasiens**

090 350	Die militärische Dimension der chinesischen Politik, 2 st. Mo 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Pigulla</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester:

CP: 4.5

Kommentar:

Im Kontext des wirtschaftlichen und politischen Aufstiegs der Volksrepublik China zu einer regionalen Großmacht, muss gefragt werden, welche mittel- und langfristigen Ziele die VR China mit ihrer militärischen Aufrüstung verfolgt.

Es wird untersucht werden, wie der seit Jahren zweistellig steigende Rüstungsetat strukturiert ist. Zudem wird das mittel- und langfristige strategische Denken der Außenpolitiker und Militärplaner der VR China analysiert werden. Dabei soll herausgearbeitet werden, nach welchen Kriterien China seine Sicherheitspolitik ausrichtet und wie sich diese mit der wachsenden weltpolitischen Bedeutung des Landes verändert. Darüber hinaus soll auch die innenpolitische Bedeutung der Volksbefreiungsarmee für Propaganda und Ideologie Beachtung finden.

Vorbesprechung und Beginn: 04.04.2011

Sprechstunde:

Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung

Literatur:

Godwin, Paul H. B.: The People's Liberation Army and the changing global security landscape, in: Roy Kamphausen und Andrew Scobell (Hg.): The PLA at home and abroad: assessing the operational capabilities of China's military, Juni 2010, S. 45-99 www.strategicstudiesinstitute.army.mil/pdffiles/PUB995.pdf

Kornberg, Judith F.: China in world politics, Boulder 2005(2)

Ong, Russel: China's security interests in the post-cold war era, London 2002

Scobell, Andrew: China's use of military force, Cambridge 2003

**MODUL ASO-Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens, RIO-Regierung und Institutionen
Ostasiens**

080 350	Soziale Bewegungen und Frauenbewegungen in der Globalisierung (Europa, Ostasien), 2 std., Do 16.00-18.00, GC 03/146	<i>Lenz</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester:

CP: 4.5

Kommentar:

Soziale Bewegungen haben sich internationalisiert und für eine gerechte Gestaltung der Globalisierung engagiert. Sie haben eine Reihe von internationalen Normen (so zu Gender, Ökologie oder Arbeit) erreichen können, die nun wieder in der Debatte stehen.

Zunächst sollen relevante Theorien zu sozialen Bewegungen/Frauenbewegungen diskutiert werden. Darauf folgen Fallstudien zu verschiedenen Bereichen vor allem in Europa und Ostasien (China, Japan, Südkorea).

Leistungsnachweise:

TN: regelmäßige Teilnahme, Referat

LN: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Literatur:

Bandy, Joe; Smith, Jackie (Hg.) (2005): Coalitions across borders. Transnational protest and the neoliberal order. Lanham.

Knodt, Michele; Finke, Barbara (2005): Europäische Zivilgesellschaft. Wiesbaden.
 Lenz, Ilse (2008): Die neue Frauenbewegung in Deutschland. 2. Aufl. 2010. Wiesbaden.
 Rucht, Dieter; Roth, Roland (2008): Die sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945. Ein Handbuch. Frankfurt, New York.

MODUL PKO Politische Kultur Ostasiens

090 347	Seminar: „Im Inneren ein Weiser, nach außen ein König“. Herrscherkonzepte im Konfuzianismus, 2st., Do 10.00-12.00, GBCF 04/354	Ommerborn
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester:

CP: 4.5

Kommentar: Die Ideale des weisen Herrschers und Staates als Verkörperungen übergeordneter Prinzipien sind aber keine Besonderheit des konfuzianischen Denkens, vielmehr finden sich auch in der westlichen Geistesgeschichte seit der Antike immer wieder entsprechende Vorstellungen. Es ist darum interessant, die aus unterschiedlichen Kulturräumen stammenden Konzeptionen einmal gegenüber zu stellen. Exemplarisch soll das an den politischen Theorien der Neo-Konfuzianer der Song-Zeit und des griechischen Philosophen Platon (427-347 v.u.Z.) durchgeführt werden. Bei Platon zeigt sich das Problem v.a. in den Spannungen zwischen der in der *Politeia* konstruierten idealen Polis, die von Philosophenkönigen geleitet werden soll, und der Beschreibung eines realisierbaren Staates in den *Nomoi*.

Vorbesprechung: Do 07.04.2011

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Einführende Literatur:

- Ames, R.T., *The Art of Rulership. A Study of Ancient Chinese Political Thought*, New York 1994.
 Annas, J., «Platon», in: Fetscher/Münkler (Hrsg.), *Pipers Handbuch der politischen Ideen, I*, München/Zürich 1988, S.369-398.
 Ching, Julia, «Neo-Confucian Utopian Theories and Political Ethics», in: *Monumenta Serica*, 30 (1972-73), S.1-56.
 de Bary, Wm.T., „Human Rites - An Essay on Confucianism and Human Rights“, in: Eber, I. (ed.), *Confucianism. The Dynamic of Tradition*, New York 1986, S.109-132.
 de Bary, Wm.T./Tu Wei-ming (eds.), *Confucianism and Human Rights*, New York 1996
 Duan Lin, *Konfuzianische Ethik und Legitimation der Herrschaft im alten China*, Berlin 1997
 Fu Zhengyuan, *Autocratic Tradition and Chinese Politics*, Chicago 1993.
 Hentschke, A.B., *Politik und Philosophie bei Platon und Aristoteles*, Frankfurt/Main 1971.
 Liu, James T.C., *China Turning Inward. Intellectual Political Changes in the Early Twelfth Century*, Cambridge, Mass./London 1988
 Ommerborn, W., „Der weise Herrscher und die Regeln der gesellschaftlichen Ordnung. Instrumente der Herrschaft in den Theorien der Neo-Konfuzianer und Platons“, in: *Asiatische Studien*, Nr.3, 1998, S.871-914
 Platon. *Sämtliche Werke*. Bde. III u. VI., Hamburg 1958, 59.
 Schirokauer, C., «Chu Hsi's Political Thought», in: *Journal of Chinese Philosophy*, 5 (1978), S.127-147.
 Turner, K., «Sage Kings and Law in the Chinese and Greek Traditions», in: Ropp, P.S. (Ed.), *Heritage of China*, Berkeley etc. 1990, S.86-111.
 Weber-Schäfer, P., «Platons Politeia», in: Derselbe (Hrsg.), *Das politische Denken der Griechen*, München 1969, S.65-94.
 Wood, A.T., *Limits to Autocracy. From Sung Neo-Confucianism to a doctrine of Political Right*, Honolulu 1995
 Wood, A.T., *Politics and Morality in Northern Sung China: Early Neo-Confucian Views on Obedience to Authority*. Ph. D. University of Washington 1981.

MODUL RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 348	China und die Tibet-Frage, 2 std. Do 16.00-18.00, GBCF 04/354	Ommerborn
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester:

CP: 4.5

Kommentar: Im Anschluss an die Gründung der VR China nach dem Sieg der Kommunisten, wurde auch Tibet in den neu entstandenen Staat eingegliedert, mit der Begründung, dass Tibet ein Teil Chinas sei. Die politische Führung, die Medien und der größte Teil der Bevölkerung in der VR China sind sich jedenfalls bis heute sehr sicher, dass Tibet ein fester Bestandteil Chinas ist. Dass die tibetische Bevölkerung zu einem großen Teil anderer Auffassung ist, zeigen die immer wieder auftretenden Proteste und Widerstände gegen die chinesische Herrschaft in Tibet sowie die Existenz einer tibetischen Exilregierung in Indien, deren Führer, der Dalai Lama 1959 vor den Chinesen aus Tibet floh. In dieser Veranstaltung soll erarbeitet werden, wie sich die

Beziehungen zwischen China und Tibet in der Geschichte gestaltet haben und wie die Situation heute ist. Dabei soll versucht werden, die Frage zu beantworten, ob der Anspruch der VR China auf Tibet heute gerechtfertigt ist.

Vorbesprechung: Do 07.04.2011

Sprechstunde: Mo, 12-13, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Dalai Lama, *Mein Leben und mein Volk. Die Tragödie Tibets*, München/Zürich 1962
Haas, Stephan: *Die Tibetfrage – Eine Analyse der Gründe und der Rechtmäßigkeit des chinesischen Einmarsches in Tibet 1950/51*, Münster 1997
Hool, Catherine: *Die chinesische Tibetpolitik*, Bern 1989,
Hoppe, T., *Tibet heute. Aspekte einer komplexen Situation*, Hamburg 1997
Kelly, P.K./Bastian, G. (Hrsg.), *Tibet – ein vergewaltigtes Land*, Hamburg 1988
Lehmann, Peter-Hannes/Ullal, Jay: *Tibet, das stille Drama auf dem Dach der Erde*, Hamburg 2000
Richardson, H.E., *Tibet and its History*, London 1962
Schmitz, Gerald: *Tibet und das Selbstbestimmungsrecht der Völker*. Berlin 1998
Smith, Warren W. (2008). *China's Tibet? Autonomy or Assimilation*. Rowman & Littlefield Publishers
Tsering Shakya: *The Dragon in the Land of Snows: A History of Modern Tibet since 1947*, New York 2000
van Walt van Praag, M.C., *The Status of Tibet*, Boulder, Colorado 1987
Winnington, Allen: *Tibet. Die wahre Geschichte*, Berlin, 2008

090 349	Kolloquium, 1st., Mi 18.00-19.00, GB 04/59	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Kommentar:

In diesem Kolloquium können Examenskandidaten/innen der Sektion Politik Ostasiens die Themen ihrer B.A.- oder M.A.-Arbeiten vor- und zur Diskussion stellen.

Vorbesprechung: Mi 06.04.2011, in GB 1/49

Sprechstunde: Mo, 13-14, GB 1/49 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)